

virtutes atq; angelice potestates summum glorie tue con-
fite fine dicentes. **S**andus rē. **Q**uoniam
De domine suppliciter precare. ut gregem tuum pastore et
ne non deferas. Et p̄ beatos apostolos tuos continua p̄-
one custodias. Ut in eodem rectoribus gubernetur quos op-

*Sigillū p̄b̄o
cū suo canoni*





R 3.77 Q



2

Groß Prognosticon Vnd
Practica/Auffs Schalt Jahr
nach der Gnadenreichen vnd Seligma-
chenden Geburt vnseres HErrn vnd
Heylandes JESU
CHRISTI
M. DC. XII.

Darinnen von der Bitterung der vier Zeit
vnd zwölff Monat des Jahres/von bösen Aspecten/
Krankheiten/Früchten des Landes/vnd Krieg/etc. gründ-
liche meldung geschicht/gestellet/

Vnd mit sonderlichem fleiß/aus der Fixen vnd Planeten
mannicherley zustand / auffn Lübschen Meridianum
gerechnet/Durch

Davidem Herlicium von Zeitz / Philosophiæ & Medi-
cinæ Doctorem, Astronomum vnd Poetam Lau-
reatum, zu Lübeck Medicum.



Mit Churfürstlichen Brandenburgischen special
PRIVILEGIO

Bey Friederich Hartman / Buchdrucker vnd Führer in der
Stadt Franckfurt an der Oder / Gedruckt vnd
Vorlegt.

Den Durchleuchtigen / Hoch-
gebornen Fürsten vnd Herren / Herren Adolff
Friederich / vnd Herrn Johann Albrecht / Ge-
brüthern / Herzogen zu Meckelnburg / Fürsten zu Wen-
den / Braffen zu Schwerin / der Lande Rostock vnd Star-
gard Herren / Kleinen Suedigen Fürsten
vnd Herren.



Durchleuchtige / Hochgeborne / Gnedige Für-
sten vnd Herrn / Es ist hoch nötig / das in diesen bösen
zeiten / in welchen die freyen studia vnd löbliche Kün-
ste / von vielen vnartigen vnd vnrubigen Köpffen sehr
geschmehet vnd hefftig angetastet werden / der vhralte
Gebrauch derer / die dem gemeinen besten zu gute / ihre
Schriften in offenen Druck geben / erhalten werde /
wemblich denselben ihren jetztgedachten Schriften / wie auch ihnen selbst /
Ansehnliche vnd mechtige Patronen zusuchen. Denn leider es allzu of-
fenbahr vnd gnug am tage / das fast in omni genere scientiarum ,
der in allen Künsten vnd Faculteten / heutiges tages viele vnbesonnene vs
Capricornische Contradicenten oder Widersprecher / sich heuffig her-
für thun / vnd gleich mit gewaltigen oder braufenden Carthauen ihrer
Scorpionischen Zunge vnd vergallten Fedder / auch den Edelsten vnd al-
terhöhesten Künsten giftige Einrede thun.

Diß wird ein jeglicher in seiner profelsion mehr erfahren / als ihut
lieb ist / vnd bezeugens die offenen Buchladen / das man nun fast mehr Po-
lemica, als didactica scripta findet / nemlich / mehr disputationes
oder Zanckbücher / als andere gesunde Lehrbücher. Vnd diß ist mir diß
Jahr auch in die hand kommen / vnd offenbahr gemache worden / sintemal
nicht allein fürtreffliche Philosophi vnd berühmte Medici, sondern
auch gelarte Theologi, beydes inn offentlich publicierten Schriften /

so wol auch in ihren vnbesonnenen Conſistorialischen vnd Academiſchen A-
cten. magno conatu & temerario auſu. mit groſſem ernſt/die Sterns
kunſt angetaſtet/nemlich/das theil der Aſtronomia, welches die Gelahrten
heutiges tages Aſtrogiam iudiciariam nennen/ aus welcher man ver-
theilt von den Nationeten oder geburtsſtunden der Menſchen (ſo ſonſten Go-
nechliaca genant wird/) Item von den Zeichen vnd Erwehlung der Tage/
an welchen diß vnd jedes glück oder vnglück/entweder mit dem Gewitter oder
mit andern Accidentien/ſo in dem menſchlichen Leben fürfallen/ vnd betrach-
tet werden müſſen.

Weil dann in dem Calender ſchreiben/vnd Nationet ſtellen/Ich
mich nun ganzer 28. Jahr/in publicierung ſolcher Schrifften öffentlich ha-
be ſehen laſſen/vnd vngezweifelt gewiß bin/der Widerparten argumenta,
calumnien vnd einwürffe/aus wahren vnd beſtändigen fundamenten oder
gründen/ſtatlich vnd krefftig zuwiderlegen/ vnd alſo meine Aſtrogische kunſt
(welche ich zwar extraordinariè, weil die löbliche Medicina mein prin-
cipal ſtudium vnd propria Profeliſis iſt /tractiere) öffentlich inn einem
gründlichen vnd vollkommenen Opere zu defendiren.

Vnd dieweil ich ohne das allezeit im gebrauch gehabt/in den Dedic-
ationibus oder Præfationibus vnd Vorreden meiner Prognosticorum,
eine ſonderliche nöthige vnd annütige proſition zu tractiren. Vnd a-
ber die obgedachten dieſer kunſt oppugnatores oder Mißgönner vñ Stür-
mer in ihren gedanken ſich vberreden laſſen/ das ſie aus vielen zuſammen ge-
rafferten Sprüchen der H. Schrifte ihre irrige Meinung krefftig darzu thun/
vnd alſo dieſe Aſtrogische Kunſt ganz zu boden zuſtoſſen/ Ja/ die jennigen ſo
damit vmbgehen/ vnd dieſelbe profitiren, gar zu verdammnen/ vnd in den
bann zu thun/mechtig ſein: Als habe ich jeso in der Vorrede dieſes Prognos-
tici, etwas hievon auch erwehnen vnd fürbringen wollen: Vnd auff dißmal
5. Sprüche aus dem alten Teſtament erklären/welche der vnbesonnene Wi-
derpart wider dieſe kunſt einen gewaltigen Donnerkeil zu ſein/Närrisch erach-
tet. Nemlich außm 28. Cap. des 5. Buchs Moſis/ außm Jeſaja 41. vñ 47 c.
Außm Jerem. am 10. Vnd außm Michea am 5. cap. Künfftige Jahr/ ge-
liebtes Gott/ ſollen die andern auch herfür gezogen werden.

Ich



Ich ruffe aber meinen Gott zum Zeugen / das ich zu diesem Astrologi-
schen Kriege / welcher gewiß in künfftigen Jahren alle Buchladen heuffig er-
füllen wird. keinen anfang vnd vrsache gegeben / oder aus fürwilt mich in diese
Polemische arbeit oder Zandtschrifft gesteket: Sondern / das ich / als ein alter
Academicus vnd Professor, solche meine Kunst (inmassen vngeweißelt
in den fürnehmsten Universiteten, In welchen / auff löbliche Constitu-
tiones vnd Anordnung vieler Keiser / Könige / Fürsten / ja gottseliger Päp-
ste / diese Astrologia ihre öffendliche Professores hat / auch geschehen
wird) zubeschützen / vnd wider die grewltichen Morfus oder Maulbiß vnd
dentaras pennas oder Zähniße oder zandtsüchtige Feddern der Calumni-
anten vnd Lasterer / zu defendiren, mich schuldig erachte.

Ist derowegen / Durchleuchtige / Hochgeborne Gnedige Fürsten vnd
Herren / Mein unterthentiges vnd dienstfleißigs bitten / E. E. F. F. S. G. mit
alleine diese dedication der Calendar vnd Prognostiken des 1612. Jahres /
vnter Ewrem Fürstlichen / Hochlöblichem Namen von mir geschehen / (weil
offendlich vnd rühmlich bewust / das dieselben der reinen Religion vnd als
ten freyen Künsten / Christliche Liebhabere vnd eifrige Beschirmer seind) ge-
nedig annemen: Sondern auch jeso angefangene appellation vnd Vor-
rede (ob sie irgends prima fronte vnd bald im anfang E. E. F. F. S. G.
etwas widerlich sein möchte / quali spargeret semina litium, tam phi-
losophicarum quam theologicarum) in Gnaden vnd ohne Verdruß
verstehen wollen. Ich bin des erbietens / hinferner die ganze zeit meines Le-
bens, die löbliche Sternkunst nach höchstem vermügen / der lieben Posteritet
zum besten / zu illustriren.

Bitte auch E. E. F. F. S. G. vnd jedermenniglich / so diese Vorrede lesen
wird / sie wolten / wo ihnen auff dismal / in erklerung dieser Biblischen Sprüche
nicht genug geschieht / friedlich sein / vnd der künfftigen vorbesserung erwarten.

Vnd erstlich brauchen die Astrologomastiges oder Feinde vnd Lasterer
dieser Kunst / den Spruch des 5. Buchs Mosi am 18. cap im 10. 11. 12. v.
Das nicht vnter dir gefunden werde / der seinen Sohn oder Tochter durchs
feuer gehen lass: / oder ein Weissager / oder ein Tagewehler / oder der auff Vo-
gelgeschrey achte / oder ein Zeuberer / oder Beschwerer oder Warsager / oder ein
Zichen



Zeichendeuter / oder der die Todten frage / Denn wer solches thut / der
ist dem H E R R N ein Grewel. Die Lateinische Version des Hieronymi, ist so deutlich, das daraus vnserer Widerparten ihre Meinung mit
nichten erzwungen werden kan : Nec inueniatur in te (redet er) qui lustret filium
suum, aut filiam, ducens per ignem : aut qui ariolos sciscitetur, & obseruet so-
mnia atque auguria : nec sit maleficus, nec incantator, neque qui pythones con-
sulat, nec divinos, & quærat à mortuis veritatem : omnia enim hæc abominatur
Dominus. Diesen Spruch erkleret D Luther im 3. Jenischen Tomo
latino vber das obgedachte Capitel also / das er nicht mit einem einigen wort
der Nativiteten oder Genethliacorum darinnen gedencket. Vnd Se-
bastianus Munsterus in seiner neuen Translation der Bibel / aus dem
fundamento der hebraischen Sprache / setzet / das allhier verboten werden
omnium superstitionum & divinationum genera, allerley Art A-
berglauben vnd Weissagungen / vnd erkleret stracks in specie darauff / was
er für genera oder art meine / nemlich Chiromantiam oder Warfagung
aus den händen / aus dem Vogelgeschrey / Zeuberey / etc. Item / die sonderliche
tage erwehlen / wenn Heuser bawen / oder eine Frau nemen / gut sey. Item :
Wie man den Dieb erforschen vnd nahmkündig machen solle / vnd gedencket
der Nativiteten mit keinem worte. Vnd Andreas Osiander in Bi-
bliis ad marginem f. 73. b. erkleret das wort Lutheri Tagewehler (in der
hebraischen Sprache Meonnen) von solchen Leuten / we'che die Menschen
vnd das Vieh mit zäuberey curiren, Item : die die Stunden in acht haben /
nicht physice, oder nach dem lauff des Monden / vnd ander er Planeten / wie
die Astrologi thun / sondern supersticiöse vbergleibisch / vnd ohne einige
natürliche Ursache / dergleichen Narrerey vnter den Leuten viel ist / als / am
Donnerstage abend nicht spinnen / am Frentage einem Pferde nicht die Huff-
eisen lassen auffsetzen / oder Kinder baden / des Montags nicht feuer holen / am
Sonnabende nicht die Ställe aufsmisten / etc. davon Pii. lib. 20. c. 19. &
1. 28 c. 2. 4. 6 8. Wie solcher Narrerey haben so die Astrologi nichts zuthü-
vnd werden derschalten vnbilllich / vnd wie den haren vnter diejen Spruch ge-
zogen. Denn die Astrologi folgen den natürlichen vrsachen / welche in ers-
zehnten phantafeyen vnd Narrentzügen nicht gefunden werden. Man lese
das

das commentarium des Herrn Johan. Brentii, welchen man billich für den fürtrefflichsten Theologorum einen sein lassen muß/was er ober diesen Spruch in editione Tubingensi fol. 1057. geschriben / do man nicht ein einiges Wort finden kan derer meinung / dahin unsere Widerparten ihn ziehen. Die wort mag der begierliche Leser an gedachtem ort selbst auffschlagen. Man lese auch was wolgedachter Brentius im selben Volumine in Genesis fol. 13. von der Sternkunst rühmlich meldet / etc. Und der selige D. David Rungius, welcher auch wol für einen fürtrefflichen Theologum bestehet / setet / in Commentario super Genesis fol. 54. auff diese Wort: Non fit in te divinator, scilicet sine causis physicis. Und bald hernach fol. 57. solviret er das argument: Astrologia nullis nititur demonstrationibus, quia tantum ex singularibus est extracta, Ergo non est vera, vnd spricht recht vnd war: Multorum singularium observatio peperit demonstrationem de natura & effectione planetarum. Man lese den Commentarium Lucae Osiandri, nemlich primam partem Bibliorum fol. 296. da nicht ein einiges Wort von diesem part der Sternkunst / so verworffen solte werden / gefunden wird. Derhalben billich zuverwundern / wie so vnbesonnene aufleger vielgedachten Spruchs / die Nativiteten stellungen / wenn sie sobrie vnd ex physicis rationibus, ac infinitivis rationibus, ac singularibus quam plurimis fürgenommen werden / genschick wegwerffen vnd verdammen.

Zum andern bringen die weisen Meister herfür den spruch Esa. am 41 c. im 26. v. Quis annuntiabit ab exordio? ut sciamus, & à principio? ut dicamus, justus es: Wer kan etwas vorkündigen von anfang? so wollen wirs vernehmen: oder weissagen zuvor? so wollen wir sagen / du redest recht. Dis erkleret D. Luther im dritten Lateinischen Jensehen tomo am 377. blat / dz der H. Geist rede von den Götzen / welchen die Heiden göttliche Ehre angethan haben / vnd damit grossen Aberglauben getrieben. Da findet man nichts von denen Weissagungen / so aus der Sternkunst hergenommen werden. Warumb sind dann diese neue Meister so weise? Der gute alte Osiander erkleret diesen Spruch auch also in Commentario super Esaiam fol. 267. wers begehret / lese es selber. Und der Herr Brentius am 520. blat in Comment. super Esaiam, zeucht diesen Spruch alleine

leine auff die Idola oder Götzen der Heiden / vnter welchen keiner gewesen
ist / welcher die jenigen / so ab Aquilone oder von Mitternacht / vnd von
auffgang der Sonnen erwecket werden solten / hette verkündigen können / nem-
lich der Sennaherib vnd Nabuchodonosor. Vnd so ein solcher gewesen
were / der diß præstiren können / eum habere iustam causam, & esse i-
psum Deum, denselben solte man für einen wahren Gott halten. Vide i-
psum Brentium, & vanitas huius argumentationis apparebit.
Thut derowegen ihre angezogener Biblischer Spruch nichts wider vns / vnd
wird gar stolidè allegirt, daher zuersehen / dz sie der S. Schrifft eine wech-
sene Nase andrehen / vnd viel ein andere Meinung derselben felschlich vnd
schendlich antichten wollen. Jetztgedachten dreyen Herren Theologis stim-
met auch bey Veit Dietrich in Esaiam litera Bb. facie secunda. Item Iohannes
Calvinus fol. 398. super Esaiam: Daniel Arcularius fol 337. super eundem lo-
cum. Iohan. Pappus in prophetas fol. 46. vnd viel andere mehr / die ich dieses
Spruchs halben / mit welchem als einem scharffen Donnerkeil / von vnsern
Widersachern / diß theil der Sternkunst vermeintlich sol nidergeschlagen
werden / mit besonderm fleisse durch gelesen.

Zum dritten Esa. am 47. cap. v. 13. & 14. Stent & salvent
angures cœli, qui contemplabantur sidera, & supputabant menses, ut ex eis
annunciarent ventura tibi: Das ist: Laß hertreten vnd dir helfen die Meister
des Himmelslauffs / vnd die Sternkünstler / die nach den Monden rechnen / was
vber dich kommen werde. Siehe / sie sind wie Stoppel / die das feuer verbren-
net / vnd etc. In diesem Spruch verdammet der Prophet der Babylontier vnd
Chaldeer / ihre Sünde / nemlichen ihre Magiam vnd verbotene Weissagung /
die aus mißbrauch der Sternkunst herrühret / wie diß außdrücklich erkläret /
der Herr Andreas Osiander in margine ad Biblicum textum Esaiæ fol. 15. b.
wenn man aus observation oder auffmerckung der himlischen bewegungen
temerè oder leichtfertig etwas prognosticiret / als wenn es nicht fehlen oder
ausbleiben könnte. Hierüber spricht auch der Herr Victorinus Strigelius in
Scholis super Esaiam fol. 255. Non damnat Propheta physicas prædictiones,
quæ sumuntur à signis in natura conditis: Sed eas, quæ vocantur *avantiologia*
quo ex genere sunt auguria, sortes, & multa magica ac diabolica præstigia.
Ja der alte Brentius super locum allegatū fol. 599. sehet außdrücklich:

Non



Non est sentiendum, &c. Es sol niemand dafür halten / das an diesem
orte die herrliche Sternkunst / die aus langer erfahrung / von der bewegung
vnd lauff der Sternen handelt / verdammet werde: Wie auch nicht altera pars
(spricht er) quam vocant Judiciariam seu divinatricem, quatenus sequitur certas
rationes physicas, das ist / das ander theil der Sternkunst / welche von zukünff-
tigen dingen meldet / so fern sie gewisse natürliche Ursachen darzu brauchet.
Habet enim & hæc (ait) suam utilitatem. Sed damnatur disciplina eorum Ma-
thematicorum seu Chaldæorum, qui non physicas rationes, sed superstitiosas
notationes, & incertas observationes sequuntur. Quos etiam Ethnici ipsi reje-
cerunt, &c. Diesen Theologum den Brentium, muß man wol passieren lassen / vnd
werden die armen halbgewachsenen Sänder vnd Klünder dagegen nichts er-
halten. Domine bacularie abi domum, & torre pyra. Der Lucas Osiander in sei-
ner explication vber den Esaiam fol. 319. setzet diese auflegung. Damnatur hic pri-
mum Necromantia seu Magia, quæ habet commercium cum Deemonibus. Da-
mnatur etiam Mathematica, ea nimirum, quæ habet aliquid admixti de Magia.
Damnantur & aliæ superstitiosæ artes ariolandi, &c. reliqua verba ex ipso Osi-
and. fol. 319. petantur. In den Objectionibus Philip. Melanchtonis ex colle-
ctione Doct. Pezelii fol. 75. wird dieser spruch ebener massen aufgelegt. Dictum
Esaiæ (inquit) taxat superstitiosum & impium abusum artis, & reprehendit ac
damnat perversitatem illorum, qui omnes in astris eventus prevestigari, & horum
tempora ac momenta pernosci posse, asseverarunt, &c. Et paulò post. Dictum
Esaiæ & similia, non damnant considerationem physicam effectuum, qui ori-
untur à stellis, si certæ metæ serventur, & mens à Deo pendeat.

Der Herr Lutherus im 3. Lateinischen Teutschen theil fol. 339. deu-
tet es auch auff die Babylonier / die ihrer Sternkunst zuviel zugeschrieben /
vnd grosse superstitiones oder viel Aberglauben dabey hatten / etc. Besich
auch den Sebast. Munsterum in nova translatione Bibliorū f. 40.
Item Vitum Dietrich in seinem deutschen comment vber den Esaiam
litera G. da er spricht: Das von den Sternkuckern vnnnd ihren Weissagen
stehet / ist nicht alles dahin gedeutet / als sey solche kunst gar nichts / denn Sonn
vnd Mond / sage Christus selbst / zeugen künfftige dinge an. Besich eben diß
auch im Calvino super Esaiam fol. 473 & Daniele arculario p.
616. Ioanne Pappo in prophetas f. 53. Item in Peucero de divi-
nationib. f. 417. Aus diesen vnd andern mehr fürrefflichen Scribenten /
wels



welche von mir, der ich ex professo kein Theologus bin/nicht können al-
legiret, aber so es noth were/wol kundten gefunden werden/ ist offenbahr/ dß
der angezogener Spruch Esaiæ nicht im geringsten auff die Genethliacos
oder Nativitetsteller könne gezogen werden. Ich rede aber von denen Geo-
nethliacis, so diese Kunst lobrie vnd juxta præcepta artis, brauchen/
nicht von solchen/die bey den Heyden/vnd zur zeit der Propheten / Item vnt-
ter den Keysern der ersten Kirchen/ auch vnter den Arabern vnd Chaldeern
gewesen sind.

Den vierdten Spruch ziehen die Sternkunst Feinde her-
für/ aus dem 10. cap. v. 2. *A signis coeli, nolite metuere, quæ timent
gentes, Ihr sollet euch nicht fürchten für den Zeichen des Himmels/ wie die
Heyden sich fürchten. Die 4er Spruch/ wie auch diß ganze Capitel/ ist den
Genethliacis oder Nativitetstellern nit zuwiedern / wie der hocheleucht-
te Brentius in cap. 57. Esaiæ fol. 600. ausdrücklich diese Wort setet / Non rejicit
Jeremias eam partem Astrologiæ, quæ sequitur manifestas naturæ rationes, &c.
wie die wort weiter lauten/damit er zuverstehen gibt / das die Astrologi, so
von der ewigwehrenden blüet oder flore des Babylonischen Reichs prophe-
zeyer haben/nicht zu fürchten sein. Vnd jetzgedachter Brentius vber den
Propheten Jeremiam c. 10. fol. 887. deutet diesen Spruch von den Idola-
trischen oder Aberglaubischen Prognosticis der Jüden/welche auff die Bas-
ylonische Monarchey so erstürzet waren / das sie auff abergläubisch des Hi-
melslauff derhalben erforschet. Vnd Lucas Osiand. fol. 530. super
hunc locum Ierem. legt diesen Spruch so klar aus / das zuverwundern /
das ein Theolohaster oder Halbpaffe so einen frevel oder lünheit begehen/
vnd eingang newe deutung/dem klaren Text/wenn er die Historiam/ von wel-
cher der Prophet redet/darzu nimpt/ antzichten solte. Ich muß die wort des
Herrn Osiandri herzu sehen : Ne discatis (ait) impietatem Gentium, quæ non
modò Meteora inuisitata & motus Syderum observant, atque ex ijs defuturis e-
ventibus pronunciant : Verum etiam ita metuunt à constellationibus, ut earum
effectus evitari non posse existiment : Hæc enim gentium est impietas, nec po-
pulum Dei decet. Quia leges seu opiniones tales populorum vanæ sunt. Astro-
logiæ ipsorum observationes, quas pro certis legibus & regulis habent,
multum à vero aberrant, Non damnatur Astronomia, quæ motus Syderum coe-
lestium*

lectum docet, vult enim Deus, ut admirandam ipsius sapientiam & majestatem in ipsis creaturis pulcherrimis contemplerur. Nec damnatur Astrologia pura (quæ nihil habet de Magia) si modò quis astrologicas prædictiones pro conjecturis, non autem pro vaticiniis certis habeat. Qui autem Astrologiam pro certa arte, imò pro oraculis habent, ita ut ejusmodi prædictiones vel metuant, vel in iis spes suas collocent, ij cum ratione insaniant. Quo nomine quidam Christiani nihilo sunt meliores gentibus. Der Herr Philippus Melanthon Tomo 4. Declamationum fol. 370. wie auch diß referirt wird in Objectionibus Pezelii fol. 68. machet sich vber diesen Spruch von herren lustig: O dulcem consolationem Ecclesie, & omnibus Deum invocantibus propositam. Etsi impendunt magnæ calamitates: tamen vult nos confirmatos vera agnitione & invocatione Dei, exspectare auxilium & liberationem. Prohibet Ieremias, ne pii metuant signa cœli, non quia nihil mali denuncient, sed quia inter illa pericula, Deus eos tegere ac servare velit.

Nam cum signa nominat, sentit, ea res magnas & tristes minari. Ioannes Pappus in Prophetas fol. 81. schreibt hiervon also: è signis cœli metuere seu consternari, nihil aliud est, quàm astris omnipotentem quandam vim in isthæc inferiora tribuere, eamque ob causam Deorum loco habere & venerari. A qua insania & hodie quidem, Genethliaci qui appellantur, procul absunt, cum certum sit, eos dominia quædam planetis in hæc inferiora ascribere: dicentes astra inclinare homines ad vitia. Das ist recht gesagt. Wenn ein Genethliacus so weit in seinen Nativiteten kompt / das er die vitia oder Laster der Menschen / wie auch ihre Religion vnd Gottseligkeit oder Kezerey / an die Stern bindet / als dann gehet er zu weit / vnd ist ein aberglaubisch Chaldeer, kein sanus Astrologus.

Leglich kompt mir auch sonst diese Schlußrede werthlich für: Nolite timere signa cœli, Ergò nulla sunt signa cœli. Fürchtet euch nicht (spricht der Prophet allhier) für den Zeichen des Himmels. Daraus schleußt der Widersacher / das folgen solle / derhalben sind keine Zeichen / die man von dem Himmel nehmen könne. Es kompt mir eben für / als wenn ich aus dem 51. c. v. 7. Esaiæ argumentiren oder schliessen wolle: Ne timeate opprobria hominum, das ist / Fürchtet euch nicht / wenn euch die Leute schmechen / Ergo nulla sunt opprobria hominum, vel Ergo opprobria nullas habent vires, derhalben ist keine schmach vnter den Leuten / oder niemand schmechet den andern. Item: Deut. 20. v. 7. Non timebis ho-

bis hostes, fürchte dich nicht für deine feinde. Wenn ich nun schliessen wolte/ Ergo nulli sunt hostes, derhalben hastu keine feinde. Ist eine künstliche Dialectica, die ich in organo Aristotelis nicht finde. Ist eben so viel geredet/ als wenn ich spreche/ Zu Lübeck sind neun grosse spizen auff den Kirchen oder Thürmen/ derhalben werde ich noch Pappst zu Rom werden. Also stehet Jerem c. 42. v. 11. Nolite timere à facie regis Babylonicci, Ihr solt euch nicht fürchten für dem Könige zu Babel/ wenn ich nun dars aus schliessen wolte (als die Sternfeinde thun) Ergo nullus est Rex Babyloniae, derhalben ist kein König zu Babel. Item: Matth. 10. c. v. 28. Fürchtet euch nicht für denen/ die den Leib tödten/ etc. Ergo tödten niemand ewren Leib/ etc. Ist derwegen eine wächserne Nase/ die der Sophist dem Jeremia ansehen wil/derer er doch nun nicht bedarff: so were es eine herri sche Schlussrede. Der Prophet aber redet (wenn man alle interpretes oder aufleger desselben auffschlege) wieder die jenigen/die sich für den constellationibus oder Gestirn so sehr fürchten/ als wenn sie mit nichten derselben wirkungen oder effectus vermeiden köndten/nicht anders/als wenn S-Orr an die Sternen solte gebunden sein/das er ihre macht nicht endern oder verhindern köndte/ vnd derwegen eine stoische necessitet dem Gestirn anhangen. Dieser meinung sind die Heyden gewesen/vnd viel vnter dem Volck Gottes im Judenthumb. Das straffe der Prophet. Welcher Nativitetsteller nu der art noch heutiges tages ist/ vnd die nücke auch hat/ der wird vom Propheten Jeremia gleicher gestalt gemeinet. Daraus nun zuersehen/das nicht der Ufus oder rechte Gebrauch/ sondern der abusus oder mißbrauch vnserer Sternkunst gestrafft/ vnd verworffen wird.

Letzlich ist noch ein Spruch vbrig aus dem Propheten Micha/nemlich der fünffte auffdijmal/ vnd wil auffs künstliche Jahr die andern herfür ziehen/ wie im gleichen der Juristen oder Keyserlichen Rechte auch gedencken/Mich. c. 5. v. 12 stehet: Ich wil die Zäuberer bey dir auffrotten/das keine Zeichendeuter bey dir bleiben sollen. Daraus schleißt Meester Hemmerling/derhalben sollen keine Sternkündiger bey dir sein. Aber den Herr Lutherus gibt die erklerung Tom. 4. lat. Jenens. f. 563. aus einem Hebraischen wörtlein Miononim, welches alhie Zeichendeuter gegeben ist/



und bedeute solche divinationes oder Weissagungen/so enweder vom Vo-
gelgeschrey genommen werden/ oder derer/ qui astrologicas observatio-
nes SEQUUNTUR, die sich genslich richten nach den Astrologi-
schen observationibus, vnd sich darauff verlassen/ mehr die Stern/ denn
Gott folgen/ welches ein Mißbrauch derselben Kunst ist /etc. Wer meine
Nativiteten list/ die ich gestellet habe/ wird mir in aller warheit zeugniß ge-
ben/ das ich in den meisten Capiteln starcke erinnerung thue / Wie man solche
judicia Christlich vnd rechtmessig ohne verkleinerung vnd beschmizung der
Kunst / ohne Aberglauben/ ohne furcht / ohne zweiffelmuth / auch ohne stoltz
vnd vbermuth brauchen solle vnd müsse / damit man auch so den Schöpffer
nicht an das Geschöpf binde/ vnd also einen Mißbrauch vnd schendliche Ab-
götterey draus mache. Doctor Paulus Constantinus, Professor Tu-
bingensis, in comment. super Micham. fol. 118. Da er aus dem He-
braischen Text diesen Prophetam illustriret, setzet viel andere Erklärung
als die Sternseinde/ vnd spricht: Olim futura à Pythonibus maleficis (quibus con-
tra legem meam, plus ceteris gentibus abundabas) scire quærebas, colebas i-
dola, imitabile gentes. Omnia hæc de medio tui auferam, ne sit occasio ulla, rur-
sus à me deficienti. Ioannes VVinkelmanus in seuem comment. vber die ersten
6. kleinen Propheten/ setzet fol. 489. magno iudicio herzu/ das er alleine improbare
astrologicas prædictiones, prorsus singulares, vnd nicht verum usum, qui & cõ-
plectitur Genethialogicen. Doctor Lucas Ohlander fol. 732. sui comment setzet
die Erklärung dieser Wors ad Hebræam veritatem also: Auferam maleficia magi-
ca (id enim vox Hebræa significat) de manu tua, & divinationes magicæ non
amplius erunt in te. D. Ioh. Brentius in expositione super Micham fol. 1215. se-
tzet vber diesen Spruch den rechten anschlaß der Weisheit/ quod impia doctrina sit
incantatio spiritualis, da er spricht: Est Prophetarum mos, impios Doctores
comparare incantatoribus. Was machen aber vsere neue Meister/ mit ihrer anse-
legung/ der arme Brentius ist viel zu alber gewesen / er gieng gewiß zu ihnen
in die Schuel/ so er noch lebete. Es ist aber der griechische text der 70. Dol-
metzcher/ auff meiner seiten oder meinung. Denn das deutsche Wort/ Zeichen-
deuter/ im griechischen ἀποφθυσσομενοι, heisset solche Leute / qui singula-
ribus sententiis utebantur, als in etlichen speciebus der Magiæ oder
Zauberey geschicht. Dapen ließ den Peucerum de divinationibus
fol.

fol 195. &c. Vnd so viel auff dïsmal. Darauß man mit verwunderung
sehen kan/ wie die Widerpart der Astrologischen Kunst / obgedachte Sprüche
göttlicher Schrifft / in grewlichen Mißverstand ziehen / vnd denselben eine
frembde Meinung / die weder mit dem Text / noch mit den Historien oberein
stimmet/beybringen. So dieselben solche frembde Deuteley vnd vngereimete
auflegung in andern Sprüchen der Bibel auch brauchen/ wird eine herrliche
Theologia künfftig draus werden/so das alsdann schwer zu wissen/ ob man
zum Himmel oder zur Helle gehöre.

Vnd diß hab/ Durchleuchtige/ Hochgeborne / Suedige Fürsten vñnd
Herrn/ Ich in dieser meiner præfation vermelden wollen. Bin der vngewiß-
zweifelten Hoffnung/ E. E. F. F. Gn. Gn. diese narration nicht vngne-
dig auffnehmen werden. Vnd ist nachmahln/mein untertheniges vnd demü-
tighes bitten/sie wollen diese Dedication, gnediglich von mir annehmen/
meiner studiorum gnedigste Patroni sein / vnd wieder meine Wiederwer-
tigen mich krefftiglich beschirmen/damit ich einen muth behalten müge/solche
Astronomische studia ferner zu excoliren. Das gefest dem lieben Gott/
der wird es zeitlich vnd ewig erstatten/darumb ich früh vnd spät mit embsigen
Gebet anhalten wil. Ich auch/wil bey E. E. F. F. Gn. Gn mit unterthe-
nigen bereitwilligen vnd müglichen dienstien mich allezeit willig befinden las-
sen Hiemit dem lieben GOTT zu langwiriger bestendiger Gesundheit/
glücklicher Regierung/vnd aller anderer zeitlichen vnd ewigen Wolfarth von
herten befohlen. Datum Lübeck/ am Tage Pauli Bekehrung des 1611.
Jahres.

E. E. F. F. Gn. Gn.

Untertheniger vnd ganz dienstgestliessener

D. David Herlicius.

ß iij.

Groß



Gros Prognosticon. Des 1612.
Jahrs/ auff die Keyserliche freye Reichs-
Stadt Lübeck gerichtet.

Das erste Capitel / Von dem Winter.

En Phlegmatischen/ das ist/ den sehr feuchten vnd kalten Winter/ des 1612. Jahres/ fangen wir an / (GOTT gebe mit gütlich) nach dem lauffe der Sonnen/ nemlich/ wenn sie in den ersten Spinnet des Melancholischen oder kalten vnd truckenen Steinbocks tritt / vnd den kürzten tag/ nebst der lengsten Nacht/ machet/ auch die Kälte nunmehr grösser verursacht/ sintemahln von jetztgedachter Sonnen die Stralen oblique oder schlim/ vnd nach der seiten zu vns herab / geworffen werden. Diß geschicht im vorhergehenden 1612. Decembris, vnd zwar alhie zu Lübeck auff den abend halbweg 5. vhr vnd 2. minuten. Zu Hamburg 1. viertel 11. minuten nach 4. vhr. Zu Lüneburg halbweg 5. Zu Stralitz 3. viertel 7. minuten. Zu Königsberg in Preussen vmb 5. vhr 1. viertel 11. minuten. Zu Thoren 11. minuten nach 5. vhr. In der löblichen Stadt Stargard in Pommern 3. viertel weniger 1. minute nach 4. vhr auff den abend. Zu Danzig 1. viertel weniger 1. minute nach 5. vhr den 22. Decembris. Zu Copenhagen 7. minuten nach 5. vhr. Zu Prag 3. viertel 2. minuten nach 4. vhr. Zu welcher zeit steigen alhie zu Lübeck vber vnserm Horizont oder Ostlineam herfür 13. grad. 47. minuten des kalten vnd nassen Krebses/ mit dem Stern/ der auff des fordersten Zwillinges schulter sinet/ darauff denn bald der kleine Hunde Sterne folget / im 20. grad vnd 12. minuten des jetztgedachten Krebses. Zu oberst oben am Himmel verhelst sich der 8. grad der kalten vnd feuchten Fische/ mit dem knie des Wassermans/ vnd davon nur 1. grad besser nauff der Planer Saturnus. Vnen gegen den Westen zu/ schicket sich zum vntergang der himlische kalte Adeler Sterne im 24. grad / vnd 52. minuten des auch kalten Steinbocks. Die Sonne vnd Venus stehen beyssammen copuliret im 5. haufe/ auch im Steinbocke. Der Mond im andern haufe im serwigen Leuen. Der Krebsgengige Jupiter im 3. haufe/ vnd im 25. grad des Leuen. Mars mit dem Drachenschwanz im 5. Mercurius im 6. 7. grad von der spizen oder ecken. Vnd diß ist die Himmels Figur dieses Winters/ nach der Sonnen lauff/ nemlich auff den Lübschen polum vnd horizon gerichtet.

Wenn ich aber (wie die geübten astronomi lehren) die oppositionem præ-
uentionalem, das ist auff den nechst vorhergehenden vollen Mond / vor abgedachten
eingang



-ehizang der Sonnen betrachte: So geschichte derselbe volle Mond den 9. Decembris
: jetztgedachten 1611. Jahres/zu Lübeck auffn Abend 1. viertel vnd 13. minuten nach 7.
uhr/oder halbwege 10. weniger 2. minuten / wenn der volle Mond im 12. himlischen
hause/in den Zwillingen beyhm Drachenhaupt stehet / vnd gegen vber im 6. Hause die
Sonne/Venus, Mercurius vnd der Drachenschwanz im feurigen himlischen Schit-
zen verbunden. Steigen dazumal vber den Lübschen horizon herfür 9. grad / 17. mi-
nuten des Krebses/ mit dem linken knie der Zwillinge. Zu oberst am Himmel stehet
der ander grad der Fische mit dem Sterne in der kniescheibe des Wassermans/ vnd 2.
grad höher nauff der Saturnus mit dem rechten ellenbogen des Wassermannes. Mars
verhelt sich im dritten. Iupiter siht im 25. grad vnd 45. minuten des letzten Krebs-
genzlg. Mars im 5. in tertio gradu Scorpionis, &c.

Wenn ich nun alle vmbstände beyder himlischen Figuren / nemlich die
introtical vnd præventional, nach der Astronomorum regulis,
fleissig erwege: Auch insonderheit die signa Horoscopantia & culmi-
nantia mit den Dominis primæ & decimæ domus gebührlicher mäs-
se betrachte: Auch das particular Wetter durch den halben December, ganz-
sen Ianuarium, vnd Februarium, vnd halben Martium, in allen vmb-
stenden fleissig ansehe: So befinde ich/das dieser Winter seine rechte art ha-
ben wird/nemlich sehr feucht vnd kalt gnug / mit trefflichen vielen Sturm-
winden: Sintem ihlen nach fleissiger rechnunge 13. Zeugen zu Schneeluffte/
19. zu feuchtigkeit/vnd nur 7. zu truckenheit gefunden werden. Die kälte wird
stark vnd gros gnug sein/ befinden sich 17. zeugen vnd merckzeichen zu frost
vnd kaltem Wetter/ 13 zu Winde/vnd noch 7. zu grossen vngewhren stur-
men Zu gelindem vnd trüglichem Wetter sein 9. Winde in specie belan-
gende / wervon diese be mehrertheils Nordost vnd Sudwesten sein / ob auch
wol Sudwinde mit einfallen werden. Wird also dieser Winter ein rechter
natürlicher Winter sein / der seine natur / art vnd eigenschafft behelt, nemb-
lich an Schney/anderer feuchtigkeit vnd kälte: Dabey stürmliche Winde/
auch wol oft gelinde vnd truckene tage mit einfallen/wie solches im Specialz
gewitter / durch die ordentliche Monaten des Jahres weiltuffelger erkleret
wird. Vnd erstrecket sich vom 12. Decembris des 1611. Jahres / bis an
den 10 Martii des 1612.

Das

Das ander Capittel / Vom Fröling.

DEn Fröling sehen die Astronomi an / von der revolution des Jahres / das ist / wenn die Sonne wieder an die stelle vnd ort kommet / an welcher sie in der Schöpfung gewesen ist / nemlich / in den ersten punct des Wieder / da Tag vnd Nacht in der ganzen Welt gleich sein / welches in diesem 1612. Jahre geschicht den 10. Martij / zu Lübeck 3. viertel vnd 11. minuten nach 7. vhr auffn Über de. Zu Hamburg 3. viertel 5. minuten nach 7. vhr. Zu Lüneburg 2. minuten ehr als zu Lübeck. Zu Sreetin 1. viertel 1. minute nach 8. vhr. Zu Stargaard 8. minuten oder ein halb viertel nach 8. vhr. Zu Königsberg in Preussen 3. viertel 5. minuten nach 8. vhr. Zu Thorn in Preussen / halbweg 9. vhr vnd 5. minutt. Zu Danzig 3. minuten noch länger. Zu Coppenhagen 1. minute nach halbweg 9.

Vnd geschicht dieser eingang der Sonnen im 6. Himlischen hause / darinnen auch die Venus mit stehet: Der Saturnus unten im 5. im 11. grad der Fische. Mars mitten vnter der Erden im 11. grad des Wassermannes / vnd der Krebsgenige Jupiter gegen vber / nemlich im 10. hause im 16. grad des feurigen Leuen. Zu oberst am Himmel sitzt der 27. grad des Krebses / vnd 3. grad besser herunter præsepe nebulosa. Castor im 14. Pollux im 17. grad des Krebses oben im 9. Vnd steigen damahles allhie zu Lübeck herfür 19. grad 48. minuten der himlischen Wage / darauff bald nach folgt die rechte Hälfte Centauri oder des Risen im 23. grad der Wage. Über dem Horizont nur 2. grad hinauff / kan man anschawen / die beiden herrlichen durchleuchtenden Sternen spicam Virginis & Arcturum &c.

Wenn ich aber auch die bewegung des Monden betrachten wil / nemlich den vorhergehenden vollen Mond am 7. Martij des morgens frü 2. minuten nach 2. vhr: So befunde ich / das damahlen allhie zu Lübeck 23. grad 23. minuten des feurigen Schützen herfür steigen / mit der cuspido sagittæ, nur 2. grad vnter der linea des Aufganges. Zu Oberst am Himm: sitzen 2. grad des wasserigen Scorpions / mit dem klaren Stern im rechten fuß der Jungfrauen / der dritten größe. Der Krebsgenige Jupiter stehet mitten im 8. hause / im 17. grad des feurigen Leuen / vnd vber demselbigen der Vollemond / im 25. grad der Jungfrauen. Vnd ist sehr mercklich / seltsam / vnd nicht ohne sonderliche bedeutung / (wie in den vnterßen Capitteln sol erkläret werden) das alle vier Cardinal zeichen / nemlich der Wieder / Krebs / Wage vnd Steinbock signa intercepta sein / vnd zwar in den fürnehmsten Heusern / im ersten / siedenden / neunenden vnd dritten / etc. Im andern hause stehen vier Planeten / die Sonne / Saturnus, Mercurius vnd Mars, Venus im dritten. etc.

Wenn ich nun beydes die Introital / so wol auch præventional figura

KAM



ram ordentlich/ wie sichs gebühret/ nach den Zeichen oder signis, Heusern/
Planeten/ vnd Fixsternen wol betrachte: So besinde ich / das dieser Frühling
der beste nit sein wird/wegen vieles unlustiges vnfreundliches Gewitters/ zu
welchen ich 15. zeugen finde/vñ faste frostige tagen/welchs 8 zeugen betreffen-
gen. Zu dem wird er vberaus feuchte sein/ welches ich mit 29. zeugen betref-
tigen kan/ auch trefflich windig/welches zu beweisen 26. Zeichen vorhanden.
Zu truckenem Wetter finde ich nur drey beweisz/ zu gelindem nur einen/ Je-
doch werden bisweilen schöne warme lustige tage mit einfallen / dar zu achter-
tey zeichen vnd testimonia vorhanden. Was diß für fruchte des Jahrs bring-
gen wird / desgleichen für wunder seltsame Kranckheiten / ist in den vntersten
Capiteln zu erfinden. Die Winde werden mehrer theils sein Südwest, Nord-
west/Nordost vnd Süden: wie solches im 5. Capitel/nach Ordnung der 12.
Monaten/deutlicher specificiret ist. Vnd erstrecket sich vcm 10. Martij
bis auff den 11. Junij.

Das dritte Capitel/ Vom Sommer.

Die schöne Sommerzeit dieses 1612. Jahrs wird im mittel sem/wegen nach-
folgendes Gewitters erklerung/ vnd senget sich an / wenn die hellglänzende
lebendigmachende vñnd durchleuchtende liebe Sonne in den ersten Punet
des Krebses gehet/vñd daher den aller lengsten tag verur sacher / sintemahl
sie damals von vnsrem Hauptpunct am aller weitesten abgewichen ist/welches diß Jahr
geschicht zu Lübeck den 11. Junij vmb 4. vhr vnd 5. minuten nach mittage / Zu Ham-
burg auff den glockenschlag 4. weniger ein minute / etc. Zu Starzard 1. viertel 2. mi-
nuten nach 4. vhr / Zu Königsberg in Preussen vmb 5. vhr weniger 1. minute / Zu
Thorn 3. viertel nach 4. vhr weniger 1. minute. Vñd steigen damals allhie vber den
Lübischen horizon herfür 12 grad 44 minuten des Scorpionis mit der Norden Wa-
ge/vñd ist kurz zuvor der rechte Fisch des Centauri oder grossen Riesen in den Osten
auffgestiegen. Zu oberst am Himmel sijet der erste grad der Melancholischen Jung-
frauen/mit dem Stern auff der linken schulter des Lewen/etc. Mars dominus ho-
roscopi ist von der spize des 6 hauses 2 grad nach dem fünften abgewichen / etc. Zu
diesem iudicio neme ich auch noch mit in stetßige betrachtung die bewegung des Mon-
den/nemlich die conjunctionem postventionalem æstivam, oder den nachfolgen-
den neuen Mon/welcher auff 18tagedachten introitum oder eingang der Sonnen er-
folget/als den 18 Junij / zu Lübeck vber viertel weniger 1 minute nach 8 vhr auffn A-
bend. Zu Danzig aber den 28 Junij euff minuten nach 9 vhr / zu Lübeck 8 grad 34 mi-
nuten

waren des Steinbocks mit dem linken Ende des Schützen / vnd stracks dabey mit die
Ira herfür steigen Zu oberst am Himmel sieht 12 minuten Scorpionis, cum fixa in
lance Boreali. In der Westlinie sieht der grosse Hundesterne / vnd die beyden himli-
schen Liechter / so in ihrer conjunction seind / stehen an der spitzen des 7 hauses / um 6.
grad des Krebses verknüpfet.

Wenn ich nun die præcepta der alten vnd neuen Astronomorum
fleissig erwege / in den signis horoscopantibus & culminantibus u-
triusque figuræ, mit dem stande der Planeten vnd Fixsternen / auch mit den
dominis principalium cuspidum, &c. So schliesse ich zwar einen
schönen lustigen warmen Sommer / ab / r welcher vielerley vnartly bey sich ha-
ben wird / nemlich / das erstlich offft trübe vnd tunclele tage mit ein / allen wer-
den / welches 9 zeugen auslagen thun. Zum andern 17. zeugen zu viel / ein regen.
Zum dritten / 4. zu viel donner vnd bliz. Vnd dann 24 zu starcken Winden
vnd Stürmen in der lufft: Befinde auch fünff mahl schädlichen hagel in die-
sem Sommer. Die Winde werden mehrentheils Nordost vnd Südost sein /
Aber das kan ordentlich im general Gewitter / nach ordnung gewisser Monas-
ten erklaret werden. Vnd erstreckt sich der Sommer vom 11. Julio bis in
den 12. Septembris.

Das vierdte Capitel / Von dem Herbst.

Wenn die liebe Sonne in den ersten punct der himlischen Waage eintritt / vnd /
zum andern mahl im Jahr / den Tag vnd Nacht mit 12 stunden aleich ma-
chet / so sehet sie das 4 theil des jahres an / welches wir den Herbst nennen /
vnd diß 1612 Jahr zu Lübeck geschicht den 13 Septembris 2 viertel 11 min-
uten nach 3 vhr des morgens. Zu Danzig den 23 Septembris 8 minuten vnd ein 1 ter-
tel nach 4 vhr / Zu Hamburg 2 viertel 5 minuten / Zu Lüneburg 2 minuten ehe / als zu
Lübeck. Zu Königberg in Preussen ein viertel 3 minuten nach 4 vhr des morgens / Zu
Thorn 3 minuten nach 4 vhr / Zu Coppenhagen vmb 5 vhr wenigser eine minute / Zu
Stochholm vmb 4 vhr 1 viertel vnd 6 minuten. Zu Schleswig ein viertel 8 minuten:
Wenn zu Lübeck 7 grad 23 min der Jungfrauen auffsteigen / vnd ein wenig herunter v
Jupiter im 11 grad der himlischen Jungfrauen auffsethet / cum fixa in cruce posteri-
ori Leonis. Zu oberst am himel sieht der 29 grad der himlischen Zwillinge / mit des Och-
sen oder Stieres seiner brust. Der Mars stehet mitten im 10 hause im 17 grad der
Zwilltage. Die Sonne helt ihren introitum im andern himlischen hause / mit der
treibfagenatigen Venere. Mercurius an der spitze des dritten hauses. Saturnus ist in
der Westlinie / bereitet sich zum vntergange. Dem

Den lauff des Monden belangende / nemlich die conjunctionem postventio-
nalem, oder darauff folgenden Neuen Mond/ welcher geschicht den 14 Septembris,
zu Lübeck 8 minuten ein viertel nach 8 vhr anffn abend/ wenn 5 gr. 28 min. der Zwilling-
ge herfür steigen mit dem Palicio, vnd dagegen in der Westlilien so viel grad vnd
minuten vom Schützen / dabey auch der tyrannische Stern Caput Herculis hmb
steiget. Zu oberst an den himel erscheinet (so es nicht unckel ist) der Fixstern in der
lincken hand des Wassermans / vnd ein wenig höher nauff der Adeler im 9. vnd dieley-
re im 8. Im 6 haufe stehet der Drachenschwanz / item Mercurius vnd Venus. Der
Jupiter vnten im 3. in virgine intercepta, wil vom Saturno oben aus im 9. haufe
durch einen feindseliaen gegenschein einen stoß bekommen / welches auch den folgenden
18. Septembris im hohen Wirtage angehet. Mars sihet im Horoscopo oder ersten
himlischen haufe / etc.

Wenn ich nun aus den beyden jetztgedachten Thematum ihren horo-
scopis & dominis, Fixis vnd andern vmbstenden / auch aus dem particu-
lar gewitter des halben Septembris, gangen Octobris vnd Novembris
auch halben Decembris, bis an den anfang des Winters / von diesem Herbst
ein vrtheil fellen sol / wie er werde qualificirt oder geartet sein / so schliesse ich
vnd sage / das er vnartig vnd vnlustig gnug sein werde. Sonderlich grosse
feuchtigkeit vnd stürmende Luft betreffende sind 33. zeichen zu hefftigen winz-
den vnd grewlichen stürmen in der See / mit vnzweyfelichem schaden: 12. zei-
chen zu grosser Nässe vnd feuchtigkeit / vnd dabeneben 17. zu frost vnd kelte / In
item 12. zu schne / da hieentgegen nur 4. zu schönem lustigem warmen Wetter
einstimmen. Die meisten Winde werden Nord / Nordost / Nordwest / vñ Süd-
west sein / wiewol auch andere mit einlauffen werden / welches so eigentlich nit
kan gesetzt werden / weil in der Calenderkunst / die verkündigung von den winz-
den in specie das aller schwereste ist / vnd das den Astrologum am offter-
sten betreuget. Im 5. Capitel werden nach ordnung der Monden / die fürneh-
mesten tage genemmet / an welchen das Gewitter sich endern solte / jedoch nach
natürlichen zeichen / sintemal Gott alleine solchs ordnet vnd regieret. Vnd er-
streckte sich dieser Herbst vom 12. Septembris, bis in den 11. Decemb.

Das Fünffte Capitel. Vom Gewitter der 12. Monaten dieses 1612. Jahres.

E II

Ianu-



JANUARIUS.

Das Erste Viertel den 1. Januarij halb 7. vnd 3. minuten vor mittage zu Lübeck/helt windige schnelufft aus dem Westen/welches den folgenden 2. Januarij hi:fft befürdern die conjunction des Mercurij mit dem Adler/welche ein impetuolum vnd tempestuosum sidus, vngestüm oder vnluftiges Gestirn ist/vñ im anfang des Januarij ist der Mercurius mit der Sonnen auch im Ectribocke verknüpfft/sind beyde nur 3 grad 34 minuten vont einander. Bringet der wegen etliche tage kalte schnelufft vnd Westwinde. Der Mars wird auch dem ersten stern in des Orionis gürtel entgegen geseket/vnd macht derowegen auch Winde: Sintermahls des Orionis Sterne mehrentheils stürmiche vnd vngestüme seind / Martialischer vnd Mercurialischer Natur. Den 3 vnd 5 Januarij mit Venus mit dem Mercurio in den Wasserman/vnd bald darauff den Monde in den Krebs/deuter feuchte schnelufft/ auch weil der Mond durch die hyades leufft. Der Quadrant Saturni mit des Stiers ange/vnd opposition Mercurii mit den aselliis, vnd die conjunction des Monden mit der linken Schulter des himlischen Fuhrmans/ vermehren die kalte / vnd bedeuten Ostwinde. Den 6. Januarij/auffn abend halb euff vhr/geschicht ein Δ ζ δ aufm 24. grad des Leuen vnd schügen/vnd dabey ein Quadrant des Martis dexter, mit dem knie des Pegasi oder geflügelten Pferdes/verschaffen gelinde lufft vnd weich Wetter. Den 7. Jan. leufft der Mond cursu vacua im Krebs / der Saturnus, Venus vnd Mercurius in den Fischen/vnd die Venus culminiret, das ist / stehet im höchsten Mittag zu oberst am himel / mit des schwanes Schwanz: der Mercurius aber mit der australiore des Meer schweines/erragen feuchte schnelufft / doch gelinde/weagen des rechtgedachten Drangelschein Jovis vnd Martis. Der Vollemonden den 8. Januarij / ein viertel / 6 min. nach 6 vhr des Morgens/mit einer conjunction Veneris vnd Mercurii, im 6. grad des Wassermans/vnd der Mond leufft durch die Aellos, stümmet zu schne vnd gelinder lufft/bald Südwinde. Dieser Tag ist den Alchimisten / weagen sechstgedachter conjunction, gut im Kupffer arbeiten. Im Golde were es besser. Den 10. Jan. verknüpffen sich die Venus vnd Mercurius mit des Meer schweins schwanz/vnd Saturnus setzet sich dem Monden entgegen / in den Fischen vnd in der Jungstrawen / befürdert zimlich kalt wetter. Den 11. Jan. tritt die C in den Wasserman/in welchem sie nicht gerne ihren lauff hat/ sondern ist darinnen gleich als ein exul oder aufstendischer / quia tunc est in signo lux domui, hoc est Leoni, opposito. Den 12. conjugirt sich der freibgengiae Jupiter mit des Leuen heupt/machet die lufft etwas gelinder

Ich köndte eine grosse anzahl der Fixsternen sehen / wenn dem gemeinen Manndamit gedienet were. Wil/geliebts Gott/auff das künfftige 1613 jahr den anfang machen/vnd solche verknüffunge der Fixsternen mit den Planeten (wie ichs durch meine eigene arbeit vnd mühe selber aufrechnet/vnd in keinen Ephemeridibus gefunden wird) jährlich

jährlich auff einen bozen 7. oder 8. in lateinischer sprache / der stünderenden Jugend in
besten/publiciren. Werß auch auff dis oder verjanzene jahr von mir begehret / hat mir
mir leicht zu handeln. Wil derwegen dis Capitel etwas künker abheissen / damit es dem
gemeinen Manne nicht zu weitleufftig / oder zu vnverstendlich werden möge. Sonsten
were zu wünschten / das die andern Calender schreiber oder Practicanten / sordentlich
die jungen vnd ansehenden / die Fixstern auch ausrechneten / vnd nicht nur aus den E-
phemeridibus, die blossen Aspect der sieben Planeten / in ihre Almanach vnd Pro-
gnostica hinmahleten / vnd also allem aus gedachter Planetarum variis aspectibus,
das Gewitter vrtheilen: sicutemacht mich von Anno 1590. her / die ganz fleißige auf-
merckung vnd realische observation gründlich gelehret / das / ohne nebenbetrachtung v
Fixsternen / von dem Gewitter vnd andern sachen des jahres / nichts gewisses / auff die
blossen Aspecten der Planeten / zu awen ist: wie solches in meinem Tertio Tomo O-
peris Calendariographici sol dargethan werden. Zu solchen Fixen hat mir grosse an-
leitung gegeben (welches ich nicht leugnen kan) der hochgelarte vnd sinnreiche D. An-
dreas Helvigijs, Physicus zu Anclam in Pomern / welcher Anno 1590. vnd 91. ein
Diarium Astronomicum auff alle tage künstlich / ex applicatione varia fixarum ca-
planetis, an den tag gegeben. Vnd wer zu wünschten / des wolgedachten Herren Do-
ctoris Helvigijs fürtreffliches ingenium sich ferner an die löbliche Sternkunst / an-
gefangener massen / lehren möchte: wenn die Teufelische Vndanckbarkeit / solche grosse
mühe vnd vnglaubliche kopffarbeit / nicht zu rücke hielte / vnd den Muth benehm. Dar-
umb auch / eben in der selben Stad Anclam / das feine vnd richtige Astronomische Inge-
nium, des Ehrwürdigen vnd Kunstreichen Herrn M. Augustini Burmeisteri, das
Calender schreiben vor erlichen jahren auch ganz fallen lassen. Were aber wol gut /
das diese beyde Herren in fürnehme Academien / zur profefsion der Astronomiæ, vo-
ciret werden möchten: Oder so das sie / neben ihrer Medicina vnd Theologia, das
studium Astronomicum wiederumb publice excolirten, vnd ferner illustriren hilf-
fen/ etc. Wil nun vom Gewitter fortfahren. Sapē optima ingenia latent in abdi-
to, aut à malevolis roduntur.

Das letzte Viertel den 14 Januarii / zu Lübeck vmb 10 vhr vnd 9 min. auffn Abend.
Den 17 Jan. tritt der Mond in den Scorpion / vnd die Venus wird ihm / wie auch der
Mercurius / aus dem Wassermanne durch emen Quadrant verknüpft / die So vne leuf-
set auch im Wassermanne / der Saturnus in den Fischer / vnd der Mercurius conjun-
giret sich mit der inneren Schulter des Wassermans / dadurch wird feuchte Wetter
heraus gelockt. Diesen tag tritt auch der Mars in den Steinbeck / in welchem er seine
exaltation oder erhöhung hat. Den 17. conjungiret sich die Venus mit der inneren
schulter des Wassermans / vnd den nächstfolgenden Tag geschicht ein gegenstand Jovis
vnd Mercurii vmb 1. vhr 1 viertel vnd 10. min. nach Mittage / aus dem 22. grad des
S 113. Lewen/

Leuen / vnd Wassermannes / in der behausung der Sonnen vnd des Saturni / welches von den Astronomis magna apertio portarum aenani wird / vnnnd dreyer in chtrigen Sturmwind aus dem Nordwest / aber bald feuchte vnd gelinde Wetter / denn d Mond beuzet sich vom Ioue zum Mercurio, welcher durch den sanguinischen oder warmen vn feuchten Wasserman leufft. Den 19 Jan. conjungiret sich der Mars mit dem Monde im Steinbocke / vnd Mercurius opponirt sich des Leuen Derg / zeigt tructen Wetter vnd stürmiae lufft. Den 20 geschicht ein quadratus dexter der Veneris mit dem Algol. drawet den Frauen hoch schedliche zeit / wie auch den 24. propter eisdem Veneris quadratum cum dextro latere Perlei, wird ohne zweiffel eine merckliche vnd werckliche Geschicht sich vnter den Weibern zutragen. Ist auch in gelinder feuchter lufft geneigt. Den 21 geschicht eine opposition Iouis & Veneris halbweg 5 vnd 12. minuten des moraens / drawet zantel vnter grossen Herren vnd Städten. Man thue damals die augen auff / trachte dem friede nach / vnd, verachte diese Warnung nicht / der trawriae aufgang wird es genug wahr machen.

Der neue Hornungschein den 22 Januarii 9. minut, nach 9 vhr auffn Abend / vnd gehet der Mond in dem feuchten Wasserman / in welchem auch Venus, Mercurius vnd die Sonne sein. Vnd den 24. Jan. tru der Mond mit dem Mercurio zugleich in die Fische / in welchen auch der Saturnus ist. Dis wird viel feuchtigkeit geben etliche tage nach einander / aber daneben gelinde fein Wetter vnd Sonnenschein / welchs doch der einfallende Seyrttschein Saturni vnd Martis leicht wider in einen frost ver wandlen kan, dayndann die conjunctio Mercurii cum ore Pegasi befürderung thun hilfft. Den 25. Jan. Icursa vacua in κ , & conjuncta mit des Walfisches schwanz / gibt feuchte wetter / auch weil Venus den folgenden tag in die Fische tritt / nemlich in ihre exaltation oder erhöhung / in welcher auch der Saturnus vnd Mercurius sein. Den 28. Jan. begibt sich eine conjunctio Saturni vnd Mercurii im 5 grad κ , hoc est in medio α nach den Asterismis, ist auch mit eine zusammsfüzung des Martis mit dem mittelsten Stern in des Schützen häupt / wireket heraus Nordost / bald Sidenwinde / die Schne ausjagen / vnd trisbe dicke nebelichte lufft.

Das erste Viertel den 30. Jan. 6. min. 3. viertel nach 10. vhr auffn abend mit einem quadrato sinistro Veneris & corde Scorpii & quadrato dextro Veneris cum Aldebaran. Den 31. Jan. geschicht ein gegenstand des trebsgenigen Iouis mit der O r. viert. 1. min. nach 11. vhr in der nacht / im 20. grad α , gibt herfür vngestim vnd vnfreundlich Wetter / auch etliche Tage in den Februarium hinein mit Nordostwinden / vnd ist daneben eine geschrliche zeit den Prælaten vnd Geistlichen / wie der Aufgang wol geben wird / werden sich etliche tyrannische vnd schreckliche Thaten hören lassen / die Geistlichen vnd Weltlichen streiten / der Weltliche lieaet fast vnter / welchen Streit bekriffaet der quadratus Iouis sinister cum Algol, dessen ich wol gedenerndige Exempel vnd experimenta herfür bringen köndte. Gott strew dem Teuffel / etc.

Februa-



F E B R V A R I V S.

Den 1 Februar. geschicht eine conjunction Saturni & Veneris 1. minute 3. viertel nach 9 vhr vor mittage/ im 6. grad der Fische/ wird den Gravesperso-
nen nachmals wiederlich sein/wie im ende des Januarii gemeldet worden.

Den 3 Febr. gehet der Mond im Krebs/wenn Venus, Mercurius vnd Sa-
turnus in den Fischen sein/die ☉ aber in den ♊ / vnd culminiret die Venus mit dem
Fomahand.gibt feuchte luste/wie auch folgenden tag stracks darauß/propter vacuum
cursa in canero. vnd die Venus culminiret mit dem knie des Pagasi.

Vollemon den 6 Febr. 9 min. 1 viertel nach 4 vhr auffn Abend/ werden einem ☐
dextro Martis mit des Walfisches bauch/vnd einer ☉ Veneris vnd Mercurii 1 min.
vnd ein viertel nach 11 vhr vor Mittage/im 12 grad der Fische/die ♀ in ihrer erhöhung
ist/Mercurius aber in seinem falle/gibt befürderung zu trüben Wolcken vnd Südwe-
sten winden. Den 7 Febr. zimlich kalt/wegen der ☉ Saturni vnd des Monden/aus den
Fischen vnd Jungfrauen/welches auch ♀ vnd ♁ in den Fischen betreffigen/wie im
gleichen der ☐ Veneris dexter mit der rechten schulter des Fuhrmannes. Den 10.
trit die Sonne in die Fische/die des Jovis behausung sein/ vnd der Veneris erhöhung/
vnd den folgenden tag leuffet ☽ durch dem Scorpion, do sonst noch 4 andere Plane-
ten in den Fischen ihren lauff vollenbringaen/nemlich die ☽/♄/♀ vnd ♁ Begeben
sich in diesem Monat werckliche Practiken/vnd wunderliche Zeichungen.

Das letzte Viertel den 13 Febr. im hohen Mittage/oder 1 viertel 7 minuten nach
Mittage/mit einem ♄ Martis & Veneris aus dem 21 grad des Steinbocks vnd Fische/
gibt vrsache zu gelinder schnelluffe/vnd bald stürmigen Winden /wegen folgender con-
junction Saturni vnd der Sonnen: Welcher aspect etliche tage zuwar / vnd hernach
vngewöhnliche stürmige Schnelluffe bringen pfleget/sonderlich wenn windigte Stern mit
untergehen. Den 17. gibt sich ☉ Saturni vnd Mercurii, item solis & Mercurij im 8.
grad der Fische/vnd der Mars verknüpfet sich mit dem Monden im kalten truckenen
Steinbocke / vnd noch darüber der krebsgenatze Mercurius mit dem inneren knie des
geflügelten Pferdes: Ist daher zu vermuthen nebelichte feuchte Schnelluffe/ bald dar-
auff trucken vnd kalt mit Nordost Winden/daruff bald Westwinde erfolgen. Vnd
ist den Practicanten bewust/ das wenn Saturnus vnd Mercurius im Winter sich efft
mit einander vermischen/verschub oder vrsach geben/ zu grünnter keltz oder scharffen
Frosten/wie auch hievon schreibet der Hagæcius lib. de nova stella fol. 139. frequens
Mercurii cum Saturno commercium, causa est frigidissima & lævissima hy: mis.
Werden also oberzehlte 3 conjunct. etliche tage harte frost vñ dürre winde/bald schne-
lufft verursachen/welches auch mit befriffraet die zusammenfügung des Martis mit dem
Adeler vnd Schnabel des Schwanes / Item der Veneris mit dem schnanz des Wal-
fisches. Bey diesem zimlich hartem freste sein auch scharffe Nordostwinde zu verman-
then/

then/zuvorans wegen der gedachten conjunction des Saturni mit der Sonnen, die elne Stärke a pertio portarum ist, vnd wird diese Kälte anhalten fast bis an den 10. Martii. Ein groß Heupt gehet vmb diese zeit ab/bis für sichrig/ folge quere rache/vnd zwinggedich/das rache ich. Den 20 tritt die Venus in den Wieder/in welchem sie exuliret, vnd nicht angesehen ist.

Der newe Merckmon den 21 Febr. 7 min. 3. viertel nach 3 vhr auffn abend / ist eine σ der beyden Liechter auch des Saturni vnd Mercurii, daneben in den kalten Fischen/vermeldet zimt he kälte / welche mit betreffitzes Saturnus culminans cum Hornahand, & Mars conjunctus cum cornu Capricorni, seind feuchte Westwinde zu vermüthen. Den 23 Febr. geschicht ein \square Capricorni sinister, cum capite Herculis stella malefica, bedeutet listige anschlege/vnd wunderliche neydisch abgünstige practiken. Den 25 tritt der Mars in den Wasserman / verroüstet feuchte schnelufft / welches auch besordert die culminatio Veneris mit des Walfisches schwanz / vnd die conjunctio Mercurii mit des Schwanes schwanz/ wird sonderlich weil Mars vnd Mercurius in den Wasserman wanderten/feuchte lufft geben. Den 25. vnd 26 Febr tritt der Mars vnd Mercurius in den Wasserman / do Saturnus vnd die Sonne in den Fischen sein/verschaffet Südwesten Winde vnd feuchte Schnelufft. Den 27 vnd 28 Mars opponitur a cellis, & præsepio vel pectori Cancri. Der Mon leufft durch den Algol ist Südwesten vnd feuchte Schnelufft zu vermüthen.

Das erste Viertel den 29 Febr. 4. min. 2 viertel nach 11. für Mittage beschleuff diesen Februarium mit vnfreundlicher Lufft.

MARTIVS.

Den 2. Martii Mercurius Stationarius antè directionem, feuchte Westwinde. Den 5. Martii Δ ζ retrog. cum ζ exulante, im 17 grad α ν , 3. min. 0 viertel nach 9 vhr/vor Mittage/vnd gelinde schön Wetter/bald aber wider kalt/wegen der ρ β) in κ & η auch wegen der σ Veneris mit des Walfisches Bauche.

Vellemon 7 Martii 1. viert. nach 2 vhr des Morgens \square Ven. dex. & procyonis. Den 9 schreitet ζ in die Fische/vnd wird mit des Schwanes schwanz conjungiret, vnd sein 4. Planeten in feuchten zeichen/meldet Regen vñ Wind/West/Südwest. Den 10 gehet des Abends der Arcturus auff/ vnd wird davon der Frühling angefangen/wie dann auch vom eingange der Sonnen in den Wieder/ als im 2. cap. meldung ges. hehen. Ist zu Regen genügt. Nicht gute Kriegszetungen/ Zumit gehet wider an/sol ein new Blutbad werden Gott wende gnediglich.

Das letzte Viertel den 14 Martii 2. min. 3 viertel nach 4 vhr des Morgens/vnd conjungiret sich vnd culminiret die Venus mit des Wieders Horn / wie auch den folgenden tag mit des Walfisches bauch. Den 16 gehet Venus in den Eiter / der ihre eigene

eigene behausung ist/ vnd wird Septentrionalisch. Der 17 ist zu feuchter lufft geneiget
 vnd bringet Nordostwinde bald Süden/ vnd geschicht ♄ ♃ retrog. cum Marte in mi-
 nuren vnd 2 viertel nach 1 vhr nach Mittage/ im 16 grad/ ♄ ♃ vnd wird diese: aspect
 bekoeffiget durch die opposit. ♄ ♃
 gibe auch zant vnter den Praelaten. Vom diesem aspect spricht Hermes in Centilo-
 quio Aph. 4. Iupiter configuratus malevolis, mutat eorum malitiam in bonum.
 Vnd Zael in lib. interrogationum cap. 34. ♄ cum aspexerit malum, mutat natu-
 ram ejus in bonum. Tadæus Hagætius spricht: Iupiter solvit, quod nodat Satur-
 nus. id est: Si Iupiter jungitur Saturno, frangit malitiam ejus, & mutat eam. Et
 Aph. 78. Esto suspiciosus atque sollicitus, quando benevolus est cum malevolis;
 nec valde confidas, quod mali malitia penitus avertatur. Den 18 vnd 20 Martii
 ♄ cursu vacua in ♃ & ♄ , vnd den 19 ♄ ♃ ♄ in ♄ & Saturnus Mars vnd Venus
 werden mit sonderlichen fixis conjungiret, von welchen allen hie uichte meldung ge-
 schehen kan/ gibe Regenslufft. Die ♄ ♃ den 19 Martii im 12 grad der Fische/ hoc est
 ipso initio piscium iuxta asterismos; viert. 9. min. nach 6 vhr auffn abend/ Item ♄
 ♃ ♄ zugleich mit einfallende/ davon dieser aspect gestercket wird/ deutet Südwest
 bald Nordost vnd kalte Schnelufft. Besich oben den 17 Februarium/ kompt jetzt zum
 dritten mal diese conjunction in diesem Jahre. In Summa ist zu kalter Schnelufft
 oder nebelichen dicken trüben Wolcken geneiget.

New Aprillschein den 22 Martii 3 viertel 9 min. nach 8 vhr des Morgens. Alkin-
 dus in tractatu de Apertionibus portarum spricht: ♄ ♃ in domo Martis, præ-
 cipue in Ariete, calorem & serenitatem significat, listige Practiken werden auff
 neue schendet/ aber sie deuten auff kein gut Wetter. Den 2 ♃ ♄ dexter cum algol.
 gewolliche mörderliche böse anschlage vnd Tyranny. Den 25 leufft der Monde durch den
 Algol, dravet den Frauen. Den 26 im gletchen/ weil Venus mit dem Algol culmi-
 niret. Auch ist ein ♄ ♃ vmb 1 vhr nach Mittage/ stüret etwas zu feuchte vnd frost.
 Den 26. 27. 28. 29 ♃ ♄ dexter cum plejadibus. Den 27. Martii ♄ ♃ ret. cum
 sole 7. min. nach 4. vhr vor Mittage/ vnd darneben zur confirmation ♄ ♃ ♄ ♃
 ♄ linderung der kalte. Den 29 conjungiret sich Mars mit des Pegasi rüssel/ vnd der
 Mercurius mit dem schwanz des Walfisches/ ist etwas vnsfreundliche lufft vnd Nord-
 west/ auch trit das erste viertel mit ein/ 8 min. vnd 1 viertel nach 8 vhr auffn abend/ I-
 tem ♃ ♄ ret. c. Venere 4. 0. 3. vor Mittage im 16 grad ♄ ♃ , bedeutet Regen/ bald
 sein warm vnd trucken. Den 30 Martii ♃ ♄ dexter cum dextro latere Persei, Ty-
 rannische vnd mörderliche Thaten. Den 31. Martii ♄ in ♄ , domum Martis, Wind.

A P R I L I S.

Den 2 Aprillis wird Iupiter directus, vnd machet derwegen nach der observati-
 on artificum, starcke Winde/ Regen vnd wol Donner. Vnd die culminatio
 D Venereis.



Veneris mit dem Siebengeſtern den 2. 3. 4. Aprilis, gibt froſt/bald ſchne/oder Regen/
vnd vnluſtige Luſt. Die Venus conjungiret ſich mit dem Algol, kühne tharen 8 Wei-
ber/vnd gefahr derſelben. Den 2. 3. 4. 5. vnd 6 Aprilis leuſt Venus durch das Sie-
bengeſtern/ machet verworren böſe ley Aprilenwetter.

Vollemon den 5 Aprilis, 11 min. 2 viertel nach 11 vhr vor Mitage/ vnd \square dex-
ter Martis cum hyadibus, ſchaffet feuchte luſt/ \circ $\&$ cum cauda cygni. Den 8 A-
prilis Δ $\&$ \circ luſtig warm/Nordweſten Wind/ $\&$ \circ Δ ſind in ſewrigen Zeichen / wie
auch die Sonne ſelbſt/welche man in keinen aspectibus vorbey gehen ſol. Den 10. A-
prilis tritt die Sonne in den Stier / Venus in die Zwillinge. Den 10. 11. 12 Aprilis
leuſt Venus durch die Hyades, \circ ſwinde/bald feuchte luſt.

Lehte viertel den 12 Aprilis, 1 viertel 9 min nach 10 vhr auffn abend. Dieſer
Monat iſt vielen Frauen ſehr ſchädlich/Vort erhalte die frommen. Den 5 \circ $\&$ Δ
in κ , Regen. Den 16 tritt Mercurius in den Stier / vnd geſchicht ein \square $\&$ finſter
cum capite Herculis, drawet argliſtige practiken/Word/ Tod ſchlag/ vnd wearn der \circ
 Δ in dem κ $\&$ \circ $\&$ Δ in κ , Item \circ cul. cum cruce Pegasi, zeiget friſche Re-
gen. Den 17. Δ curſu vacua in κ , in quibus etiam Saturnus & Mars ſunt, vnd der
Monde leuſt durch den ſchwanz des Waſſiſches/helt Regen. Den 19 Aprilis \square $\&$ Δ
7. min. 1 viertel nach 4 vhr auffn abend/iſt eine aperrio portarum, ſchaffet trübe Re-
genluſt/vnd ungewitter/Südweſt/iſt den Frauen ſchädlich: Mancherley wunderliche
Köpfe haben einen conuent, aber vneins/vnd in vielen häuſſen geruten/ vnd wird der
Handel erger als zuvor/Sween harre Steine mahlen ſelten klein.

Neu Weſchem den 20 Aprilis 9 min. nach 11 vhr in der nacht. Den 21 \circ \circ
im 10 gr. des Stiers/3 viertel nach 11 vhr in der Nacht/Venus leuſt durch die hædos
vnd \square $\&$ dexter cum hædis, Wind der Regen austreibt/ Südweſt, den 22 \square $\&$ Δ Δ
luſtig/zanck vnter guten freunden/vnd den Frauen ſchädlich. Den 23 windig/vnluſtig/
verworrene Luſt/wegen viel vnd mancherley aspecten/auch fixen, die nicht alle zuver-
ken nödig ſein. Iſt auch Gewiſſſchaden/Word/Zanck zu beſorgen. Den 23. Verknüpfet
ſich auch Venus mit der linckern Schulter des Jnhmannes / vnd \square Martis dexter,
mit der rechten Schulter deſſelben/machet vnluſtige verworrene Luſt. Den 23 vnd
24 Aprilis fallen mancherley aspecten ein / die auch allerley vnbeſſendtz Wetter ver-
vrsachen/Item Wind aus den Süden. Den 25 geſchicht ein böſer aspect/nemlich eine
conjunction Saturni mit dem Marte im 16 grad der Fiſche/vmb 2 vhr zwiert vmb 6
minuten des Morgens, haben wel ein ganz Capitel (wie auch von erlichen andern a-
specten dieſes jahrs) köndte verfertigt werden/wenn raum vnd zeit were. Dieſer a-
spect wird beſſer/ durch den mit einfallenden Δ Δ vnd Δ Δ , drey böſe
Zeitung vnd geſchicht/mancherley unglück / vnluſtig Wetter / vnd vielleicht ſchädlich
Reiſſ vnd Hagel vmb Gregorii. Den 26 \ast Δ Δ , unguſtume Luſt/vnd vielleicht reiſſ/
ſchädlich

aus im ende desselben/oder nach den asterismis, mitten darinnen/ vnd opponiret sich dem Haupt des Schwanes/gibt feuchte Luft. Den 31 tritt Venus in den Löwen/nach den dodecatemoriis.

J V N I V S.

S En 1 vnd 2 Junii verbindet sich die Venus mit dem asellis vnd præscipio, vnd der Mond leuffet durch die Stern des Scorpions, machen feucht/vnd viel Wind/bald warme Luft/lustig/auch vielleicht donner/Nordost/bald Nordwest. Der $\star \zeta \epsilon$ demselben tag hilfft viel dazu/was icho gemeldet/weil $\zeta \delta$ im feurigen Zeichen lauffen.

Vollmond 3 Junii 9. 2. 0 vor Mittage $\circ \zeta$ cum lucida hydra. Den 6 $\square \zeta$ dex. cum polluce. Ein grosser Reichstag oder sonsten Verbundnis der Superlativorum oder grossen Heupter. Gott streue aller falschheit vnd arglistigkeit. Ist an Regen vnd trucken vermischer/den 9 vnd 10 feuchte Luft.

Letzte viertel 7 Junii 9. 2. 5. vormittage mit einer $\circ \zeta$ vnd der schulter des grossen Beeren: Den 12 gehet die Sonne in den Krebs/vnd machet dem Sommer ihren anfang. Den 13 vermüthe ich mich donner/oder schwerer Wetter/oder sonsten lustige vnd warme Luft. Wegen des $\Delta \zeta \delta$ im feurigen Löwen vnd Wieder. Venus ist auch im Löwen/vnd der Krebsgengitae Mercurius verknüpfet sich mit dem grossen Hundstern. Den 15 δ per algol/ gefahr den Frauen. Den 16 Luna per Aldebaran. Den 17 verbindet sich der Iupiter mit des Löwen haupt/vnd Mars culminiret mit des Wieders horn/machet auch einen \square mit dem Adler/vnd felt daneben ein $\circ \delta$ vnd ζ in 5. grad des Krebses/das ist mitten in Zwillingen juxta asterismos, 1 viertel 10 min. nach 9. vhr auffn abend/bedeutet zu Südwest wind/der Regen aufjaget/vnd viel feuchte tage bringet/welches auch der solende 18 Junii verkrefftiaen wird/aus allerley Zustande δ Planeten/der Sonnen/des Monden/des Mercurii vnd Saturni, welche zum theil in dem Krebs/zum theil in den Fischen/ihren lauff haben. Vnd geschicht auch mit der newen! Hewschein auffn abend/halb 9 weniger 1 min. Zu dieser \circ der Sonnen vnd des Monden/felt auch mit eis $\circ \zeta$ nur 4 Stunden/3 viertel 1 minuten/schluffe noch Regen oder fenchee tage. Den 19 wird der Saturnus krebsgenat/vnd der Iupiter verknüpfet sich/vnd culminiret auch mit dem Regulo oder herz des Löwen. Den 20. wördliche anschlege gegen die Frauen vnd etliche schreckliche Thaten/ $\square \zeta$ Sin & Algol. $\& \circ$ ejus cum lucida hydra. Denn 22 verknüpfet sich die Venus mit des Löwen herz/vnd culminiret auch damit/wie icho der Iupiter gerhan hat/sintemal den folgenden 23 Jun. geschicht ein lieblicher holdseliger congres des Iovis mit der Venere, 1 viertel nach 5 vhr des Morgens im 24 grad des Löwen/oder juxta asterismos mitten im Löwen/vnd Mars leuffet im feurigen Wieder/bedeutet lieblich/lustig warm Wetter/vnd bald etwas fruchtbare Regen: Denn die mittelften Partes des Löwen sein



in vnser zeit etwas in feuchtzkeit geneiat. Seind auch gute Zeitungen zu vermuthen /
der liebe Gott gebe das michs auch treffe! Denselbigen tag culminiret auch der Mars
mit des Walfisches bauch/das ist/wie zuvor auch gemeldet. sehen im hohen Mittage zu
oberst am Himmel beyssamen. Den 24 Junii tritt Mars in den Stier/suum exilium,
vnd machet einen * mit dem ♀, bedeuert donner vnd Fenerschaden.

Das erste viertel den 1. Junii vmb 1.3. 2. N. vnd Mercurius schreitet in die Zwil-
linge/signum proprium, verschaffet Winde aus dem Nordost / bald Süden. Den
25 vnd 27 ☐ ♂ cum asellis & pectore Cancri, brauet verwirrung der Luft. Den 28
schreitet Venus in die Jungfrau sed in casum suum, hoc est, in signum, quod exal-
tationi lux opponitur, Nordostwind/bald Südost. Den 30 Junii Δ ♀ ☉ vmb 6.2.
8. N. verschaffet Hagel oder Downer/oder auch Regen / weil der aspect geschicht im
18 grad des Krebses vnd der Fische.

JULIUS.

En 1 Iulii Quadratus Jovis sinistra cum dextro latere Persei, Ist den
Praesaten vnd Rittererschafti schedlich.

Vollemon den 2 Julii 12 min. 1 viert. nach 10 vhr auffn Abend / wird
wegen allerley Zeichen vermischer sein/an Regen vnd Sonnenschein. Vnd
sein in diesem Monat viel gute Zeitungen zu vermuthen / Gott wolle es gnedlich ge-
ben/dann das böse kompt ohne das gung. Den 3 Julij conjungiret sich die Sonne
mit dem kleinen Hundestern/ vnd wird den Hundestagen ihre anfang gemachte. Den
6. Regen/wegen allerley vrsachen vnd zeichen. Den 7 Δ ♂ ♀, gibt vnartig Regen-
wetter/vnd wol Hagel/weil nicht allein der aspect im kalten Stier vnd kalten Jung-
frauen geschicht/sondern auch Mars in seinem exilio ist/vnd Venus in suo casu, sol-
che feuchte Luft wird auch den folgenden tag durch 4 Planeten in feuchten Zeichen /
vnd das der Mon durch des Walfisches schwanz wandert/ betrefftiget.

Das letzte viertel den 17. Julii halb 2. vnd 8 min. vor mittage/vnd Mars culmi-
niret mit dem Algol, Iupiter conjungiret sich mit dem grossen Hunde/drauen schmutz
Wetter/vnd wol donner. Wird auch ohne Fenerschaden/Word vnd Todschlag kaum
vmb diese zeit / an vielen Orten abgehen. Der liebe Gott sey in vnsern Mawren.
Den 14 schedlich den Schwangern/die Venus stehet im hohen Mittage mit des Iu-
wen schwanz verknüpfet. Den 16 geschicht ein Gegenstand des Krebsgengigen Satur-
ni mit der Venere cadente, halb 11 V. erwecket vnlustig Wetter an Donner/Regen
vnd Südostwind. Der mittelfallende * ♂ ♀, welcher durch den * ♂ ♀ vnd ♂ ♀
confirmirt wird/solte wol fenerschaden mitbringen / vnd sonst nit viel guts/weil ♂
in suo casu ist/die Venus aber in Martis casu, vnd exilio Saturni. Der 17 zeiget vire
worffene Luft vnd vnbestendig/propter varios ac diversos aspectus.

Neu Augustschein den 18 Julii halb 5 vnd 4 min. des Morgens/welcher ist ☉ ☉

im 5 grad Δ . vnd eine halbe stunde vnd eine minute hernach/der Δ H Ψ . gibt Plakregen vnd Sturmwinde. Der alte Astrologus Alkindus in seinem tractat de Apertionibus portarum sehet an solch einem tage klar warm Wetter. \odot \odot Δ sprichet/so die calorem & serenitatem affert. Dst habe ichs also erfunden/wollen nun auch darauff mercken. Den 19 Julij * H Ψ ret. cum Marte exule auffn abend halb 11 abt befürderung zu Donner vnd Hagel/oder sonst vnlustigen Wetter/der Wind ist Norden/bald Südost. Den 20 tritt der Jupiter in die Jungfrau suam exilium vel detrimentum. Ist den Praelaten v. id Adelichen Personen schädlich.

Das erste Viertel den 24 Julij 3 viertel nach 6 vhr auffn abend / Zeichen in der Luft. Den 25 conjungiret sich der Mars mit dem gewtlichen Algol, wird ohne todschlag/Mord/verrethery kaum abgehen. Den 27 bis an das ende des Julij culminiret Mars mit dem Siebengestirn/vnd lauffet dasselbe durch vnlustige Luft/Regen / mit Westwinden

AVGVSTVS.

Den 1. Augusti geschicht der ortus cosmicus Syrii, Vnd sind wir mitten in den Hundestagen/tritt auch der Bollemon ein/1 viertel nach ein vhr nach mittage. Dieser Augustus wird sehr grandinosus & tonitruosus sein / von vielen hageln oder donnern / auch wol von allen beyden / vnd darumb der Saat vnd andern Früchten grossen schaden zufügen / vnd kommen vñse wunderliche sachen vñvermutlich an den tag/begibt sich viel seltsames. Vmb den 3 Augusti höret man mördrliche Anschlage/wegen der conjunction Martis eum dextro latere Persei, Der 1 vnd 7 vertröffen lustig schön warm wetter.

Das erste Viertel auffn abend vmb 4 vhr den 9 Augusti/mit einer \odot \odot Ψ in der Nacht/halb 2 vhr/macht schmutz Donnerwetter vnd Blitz / bald Wind oder Regen / diese conjunction wird betreffiget durch den Mond/welcher sich der Sonnen/so wol dem Mercurio/mit einem \square copuculiret. Anno 1586 ist diese conjunctio auch gewesen den 4 Augusti im 20 grad Δ . vnd hat grosse hitze bracht/wie auch 1603 den 1 Augusti. Vnd Anno 1606 den 30 Julij/darauff donner vnd regen erfolget ist. Den 11 Augusti tritt der Ψ in die Jungfrau/domum propriam & exaltationem suam, vnd thut einen verschub zu Winden. Vom 9 bis an den 15 leufft Mars durch die hyades, vnd bringet windige Regenluft/Süden. Den 12 \square H Ψ donner oder sonst vngewitter / sewers noth/bald West. Den 14 Augusti begibt sich eine grosse apertio portarum. nemlich \odot Ψ im 5 grad Ψ /deuret starke Winde aus dem Südost/ bald Norden.

New Herbstmon den 16 Augusti/1 viertel 4 minuten nach 12 vhr in Mittage/vnd ist dazumal eine \odot vierer Planeten in der Jungfrauen/ nemlich der Sonnen/Monden/Jovis vnd Mercurii: Zwischen Laurentii vnd Bartholomaei werden sich viel böse Beirungen finden/auch grossen Herren nicht geringe gefehrlichkeit. Den 18 Augusti machet

machtet der ortus Heliaeus Syrii den Hundestagen ein end / vnd ist feuers noch unfürchten / Donner / Blitz vnd wol Hagel mit Südostwinden / welches der ☉ ☽ ☽ auffn abend vmb 6 vhr 11 min. mit betreffiger Ist auch vnrubiae zeit zwischen hohen Peten-tanen. Den 19 August geschicht ein gegenstand Saturni in dem Mercurio / 3 viertel 4 min. nach 1 vhr nachmittage / ist gefehrlich den Selerten vnd Künstlern / vnd machet Plazregen / windige lufft aus dem Nordost. Den 20 August vermüthe ich mich Donner vnd lustig warm Wetter / wegen der ☽ ☽ ☽ vnd zugleich mit einfallenden * ☽ ☽ ☽. Den 22 begibt sich ein böser ☉ ☽ ☽ 3 viert. 11 min nach 7 vhr des Morgens / verschiffet donner / Blitz / bald Sturmwind außm Norden / bald Süden / auch grossen Feuerschaden / vnd sonst mancherley Unglück.

Das erste Viertel des 23 August 3 Viertel nach 4 vhr des Morgens. Den 25 opponiret sich Mars des Herculis heupt / verschaffet arglistige vnd mörderliche practiken / ist auch grossen heeren wiederlich vnd gefehrlich. Den 28 vnd 29 ☽ culminiret cā hædis. vnd 2 ertt in die Wage / erreget windig Wetter vnd feuchte lufft / Nordost / bald Südost. Dieser tag seht auch mit ein ☽ ☽ ☽ im 14 grad virginis & piscium, lecket herfür vngeßüm / vnlustig schedlich Wetter an hagel oder donner / welches sich fast miten in den September auff unterschiedliche tage erstrecket.

Vollemon den 31 Aug. 2 min. nach 7 vhr des Morgens / Nordwest.

SEPTEMBER.

Sel Unglück in diesem Monat / wie der betrübte Aijana nzen wird. Gott erhalte die seinen / Deus novit suos, & etiam suos. Ipse suos novit, novit & ipse suos. Den 1 Septemb. begibt sich ein Δ ☽ ☽ retrog. im 12. grad II ☽ halbweg 8 auffn abend / vnd zugleich die roboratio dieses Aspectus, nemlich * ☽ ☽ vnd ☽ ☽ wircket heraus Winde mit Regen / Dieser aspect ist auch gewesen / Anno 1604. den 20 Aprilis auch im 12 grad diatorum signorum, darauff warme lufft erfolget ohne Winde. Der Jupiter culminiret sich mit der grossen schulter des Bären. Den 2 Sept. geschicht ☐ dexter des trebsgenigen Saturni mit der rechten schulter des Fuhrmannes / deuter vnlustig Wetter. Den 3 Sept. begibt sich eine ☽ ☽ ☽ 3 min. nach 12 vhr in der nacht / im 11 grad ☽, hoc est juxta asterismos in medio Virginis. wircket herfür vermischete lufft, bald Wind aus dem Südost / hernach Norden. Ein solche ☽ im 11 grad ☽ ist auch gewesen Anno 1604 den 14 Sept. hat schön warm Wetter gebracht / vnd Anno 1605 den 1 Sept im ersten grad ☽, sein fühle Wind gewesen. Den 4 vnd 5 Sept ☽ ☽ cum hædis. Item den fünfften Δ ☽ ☽ vnd ☐ ☽ ☽ thun einen verschub zu schedlichen Nordwesten winden vnd donner / ratione signorum in quibus hi aspectus sunt, dräwet auch Feuerschaden / böse Wetter den Früchten / von Hagel vnd Sturmwinden / auch den Schiffleuten / vnd den Reisenden grosse gefahr von Keubern. Den 7 Wind vnd verworrene lufft / wegen vieler Syden combination, welche



welche hier nicht alle rarrn haben. Der Mond leufft durch die Hedos, der Mercurius culminiret mit der Spica.

Das letzte viertel den 8 Sept. halb 5 weniger 2 minut. des Morgens. Den 12. conjungiret sich die Krebsgengige Venus mit den fügel vnd schnabel des Rabens. Den 13 tritt die Sonne in ♋, vnd Mercurius wird dem Gürtel der Andromadæ opponiret, werden listige anschlae vnd gefährliche practiken geschmiedet / darumb bis in Dose recht fürsichtig. Ein grosses Heupt / dessen Nativitet mir gang wol bekant / bekommet einen grossen anstoß.

Neue Weinmon den 14 Sept. 1. viert. 8 minut. nach 3 vhr auffn abend / den 18. Sept. gehet der Mercurius in den Scorpion, in welchem auch der Mond leufft / mit einer opposition des Krebsaengigen Saturni, vnd des Jovis 3 viertel weniger 2. minut. nach 1 vhr im Wittage / helt stürmige lufft auffm Südwest / bald Nordost / vnd feuchte / bald wider lustig wetter / wegen der nachfolgender ☉ ☽ im 5 grad ♋, das ist / im anfang des Scorpionis. nach den Asterismis, 3 min. 3 viertel nach 3 vhr auffn abend / bringet hernach oder darauff lieblich lustig wetter / vnd wol frischen Regen / welches mit betreffigen die beyden nachfolgenden Sextiles ☉ ♃ vnd ♃ ♃, darumb auch der effectus desto starcker sein wird. Eine selche ☉ ist auch gewesen Anno 1604 im 8 grad ♋ den 21 Sept. darauff erfolget lustige warme Winde vnd eructen. Item Anno 1602 den 19. Sept. darauff erfolget lustig warm / schön Herbstwetter / mit lieblichen Südwestwinden. Den 20 culminiret der Mercurius mit dem Arcturo, vnd gibt Sturmwinde.

Das erste viertel den 12 Sept. anderthalb viertel nach 6 vhr auffn abend. Den 24 culminiret Venus mit der Spica Virginis. vnd den folgenden conjungiret sich der Mars mit dem schwanz des kleinen Bären. Den 26 verschaffet die conjunction des Krebsgengigen Saturni mit dem Monde im 12 gr. ♋, feuchte Wetter / darzu der Mercurius / im Scorpion lauffende / einen verschub thut.

Vollmon den 29 Septembris oder auff Michaelis tag 7 min. 3 viertel nach 9 vhr auffn abend. Mercurius ist Krebsgengig / Venus tritt in die Jungfrau / vnd verschaffet kalte Winde aus dem Norden / bald Südwest.

OCTOBER.

Den 1 Octobris geschicht eine conjunction Martis mit der rechten schulter des himlischen Jägers Orionis, vnd ☐ ♃ fin. mit dem Knie des Pegasi. Den folgenden tag eine conjunction Iovis, mit des Löwen schwanges / davon windige lufft erregt wird. Den 5 Octob. gibt die ☉ ♃ in den Zwilling Südwestwind.

Lehtes Viertel den 7 Octob. 3 Viert. 3 min. nach 2 vhr N. vnd den folgenden tag ☐ ♃ ☉ halb 4. 3. min. des Morges früh im 24 grad ♋, gibt lustig warm wetter / vnd liebliche Winde aus dem Südost. Den 11 schreitet ♃ ♋ vnd verschaffet Süd-

den



den Win. Den 12. begibt sich \odot mit dem Krebsgengigen Mercurio im 29. grad Δ ,
3 min. 1 viertel nach 9 vhr vor Mittage. Gibt ansetzen zu Winden/bald Regen. Anno
1502 den 9 Octob. Anno 1603 den 21 Sept. vnd Anno 1606 den 3 Octob. ist der-
gleichen conjunction in der Wagen gewesen/im 24. 6. 19 grad.

Der neue Winterchein den 14 Octobr. 3 minut. 2 viertel nach 5 vhr des Mor-
gens/bringet Regen. Den 17 leufft der Mond durch des Schlangentreters heupt. Den
20 durch den Adler/Den 21 durch des Meerschwenes Schwanz. Den 22 durch den
Stern/der in des Wassermans kopffe sitzt / folget verworrene lufft/ bald feuchte West-
winde.

Das erste Viertel den 21 Octob. nemlich auff Ursula tag / halbrweg 12 vnd eine
min. V. faget auch zu feuchte lufft. Der 24 meldet/wegen des Δ H \odot , auff kalt / bald
schne/weil zugleich mit vorhanden ist der Δ \odot D, \odot H Δ derowegen. der gedachte A-
spect badurch gestercket wird/vnd bringet Ostwind/ bald Südwesten/ kühle lufft vnd
frost/bald feuchte. Den 28 culminiret die Venus mit der flügel des Raben / vnd der
Mond leufft durch des Walsisches Schwanz. Den folgenden tag durch die rechte
schulter Cephei.

Vollemonden den 29 Octob. halb 3 vnd 9 min. nachmittage mit einer Monfinster-
nis/davon im 6 Capitel. Den 30 vermischer vnd windig / vielleicht auch Schne/der
tritt in den Scorpion der des Maris behausung ist/ welches sonsten seine wohnungen
in den Zwillingen erhelet.

NOVEMBER.

Dieser Monat wird nebelicht vnd feucht sein/auch ungesund. Die \odot Δ in
Zwillingen/Jem \square Δ ex libra, Δ H Δ ex piscibus, verschaffet windige
lufft. Der hebliche vnd holdselte * H & \odot den 13 Nov. 3 minut. 1 viertel
nach 10 vhr auffn agend/deuter alückliche zeit/lustig weiter kalt/frost vñ reiff.

Das letzte Viertel den 5 Nov. 12 minut. nach 11 vhr N. machet frost vnd reiff.
Den 7 frost/auch den Prælaten vnd der Ritterschafft oft unbecueme zeit / vnd selket
mit ein den 9 Novemb. Δ H Δ aus dem 11 grad \times \uparrow nur 6 Stunden vnd 6 minut.
nachmittage. Den 11 Nov. ein böser \square H Δ vmb 3 min vnd 3 viertel nach 10 vhr auffn
abend/deuter ungestümen wind auffn Nordost/bald Südost.

New Christchein den 12 Nov. halb 5 vnd 9 min. auffn abend / vnd tritt die Sonne
in den Δ in welchem diese conjunction geschieht. Den 16 conjunctio Veneris mit
dem Arcturo vnd Spica im 18 grad Δ , helt ungestüme Nordenwind oder stürmige
schnelufft / propter sequentem applicationem Mercurii directi in Scorpione ad
Iovem, gelinde schnelufft/mit sanfften Winden. Den 18 vnd 19 wird eine oppositio
des Mercurii mit dem Siebengestirn. Den 19 20. 21 culminirt mit der Stern Scor-
pionis, vnd verschaffet gelinde schnelufft, w. i. wel den 20 etwas \times \uparrow vmb frost.



In welchem das erste Viertel eintritt: 10 minut. ein Viertel nach 7 vhr des Morgens. Eine hohe Person ist in gefahr wegen Gift: vnd Verberrey. Den 22 schreiet Mercurius in den Schützen/ suum exilium, vnd ist windig. Den 23 begibt sich ein \square H O im 11 grad K 13 min. nach 6 vhr auffn abend / ist eine apertio portarum, der reiff vnd kalte Nordostwinde verschaffet. Den 26 böse Krietzgeung.

Vollemon den 28 Nov. ein viertel 5 minut. nach 6 vhr des Morgens/meldet stürmige lufft aus dem Nordwest/die opposicion beyder Liechter geschicht im K vnd II vnd eine stunde weniger 6 min. hernach / begibt sich S Z mit der Sonnen im 16 grad K II , ist auch eine conjunction Martis & Lunæ in den Zwillingen / vnd Q ist auch im Schützen. Derhalben schlicke ich stark zu freyigen Sturmwinden / vnd vielleicht aus dem Nordwest. Den 29 \square H Q vmb elf vhr vor Mittag/locket frost vnd scharffe lufft mit Nordostwinden herfür. Ist auch ein \square H dex . mit der linken schulter des Orionis, vnd der freysaengige Mars verknüpffet sich mit der linken Eck alter des himlischen Fuhrmans. Den 30 vnd der Nov. beschloffen noch mit Winde/wegen des vordergehenden \square H Q & S S O , bringet auch Regen oder Schmelufft/wegen des Δ H D aus dem K S , vnd das die Venus im Scorpion leufft / vnd mit dem Arcturo culminirt, der Mond durch den Castorem leufft / vnd der Mercurius den hædis opponirt wird.

DECEMBER.

In diesem Monat werden sich die vnrhigen Eholerischen vnd Saturnischen Hadertaken mercken lassen/vnd den Richter den zeit vertreiben. Den Ersten Decemb. geschicht eine S S Q im 15 gr. II K , 9 min. 3 viertel nach 4 vhr auffn Abend, ist windig vnd sonst vnlustig/wetter / Nordost / bald Nordwest. Den 4 Decembris eine S H D ex K III / vnd ist mit eine S Z D in der III / deutet windige vnd kalte Schmelufft.

Das letzte viertel den 7 Decembris des Morgens halb 7 vnd 8 min. Der Krebsgenigige Mars wird den Hædis conjungiret, vnd ist vnlustig. Den 7 Decemb. \square Z O 3 Viertel weniger 2 min. nach 9 vhr des Morgens / vnd ein viertel 3 min nach 9 vhr des Morgens / alles auff den Lübschen horizon gericht / verschaffen Sturmwind / die den Schiffleuten sehr gefehrlich sein werden / welches auch die Fixæ mit betreffen. Den 8 Decemb. S Q D in III , Δ H D im III K fenckre windige vnreine vñ vnlustige lufft. Den 9 Δ H Q 3 Viertel 10 min. nach 12 vhr in der nacht / Schne/kalt/dunkel. Den 10 ein schedlicher Quadrat Saturni vnd Martis des Morgens vmb 6 vhr / welcher mit dem einfallenden \square H D vnd S S D gestercket wird / erregt vnartig vnlustig wetter / Sturmwinde auffm Norden / bald Süden / Zant / Nord / Jerrschaden.

Neu Jennerfchein den 12 Decemb. 10 minut. nach 6 vhr des Morgens / vnd den folgenden tag eine S Q D in L stark. Westwinde / auch propter culminationem Mercurii



Mercurii cum Fidicula, welcher den 15 præcise im hohen Mittage damit conjungiret wird. Den 17 gibt der \star H Z kalt unluftig Wetter/bald Wind vnd sehr luft. Den 18 feuchte schnelufft/bald frost/vnrubige tage vnd strenige sachen/ auch mörderliche vnd böse Thaten der Weiber/oder von threnwegen begangen. Den 19 vnd 20 Mars retr. culminat cum hædis, Wind.

Das erste Viertel den 20 Decemb. halb 5 des Morgens/mit einem \square fin . Z & cordis D . Den 22 gelinde schnelufft/ vnd culminiret 3 tage nacheinander die Venus mit des Scorpions stern / welche auch der rechten seiten des Persei opponirt wird. Geschehen wunderliche Zeitungen/so auff Siff oder Mord aufgehen. Den 25 Dec. vernichtet \star H O Neiff/kalt/trucken/Winde aus Nordost / welches der \square H D mit befreffet.

Der Vollemon ein Viertel eine min. nach 8 vhr auffn abend/bringeret schne/bald Wind/welches den folgenden tag der eingang Mercurii in den Wasserwan hufft beffirdern. Den 29 conjungiret vnd culminiret die Venus mit des Scorpions herz. Den 30 leufft der Mond durch den Regulum. Den 31 windig vnd sturm. Der krechp genate Mars wird des Herculis Haupt opponirt, drauet malo omine, sehr elliche Thaten/vnd mörderliche Anschlage gegen das neue Jahr. Der liebe Gott wende das Qualit quediatic ab/vnd verleihe vns ein quies fruchtbare gesundes neues Jahr 7 wende das böse krefftiglich/ oder lindere es väterlich / vnd verlohne das gute gnediglich/ Amen/Amen.

Das sechste Capitel/Von den Finsternissen.

In diesem Jahr werden wir über die 4 Finsternissen / auch noch 5. ganz schädliche vnd gefährliche aspecten haben/ von welchen ich wol erstliche ganze Capitel/vnd einen nöthigen historischen discurs verfassen hette können. Als eine O H Z den 26 April. (oder 6 Maij nach dem neuen Cal.) im 6 gr. K : P Z Z den 17. (oder 27. N. Cal.) Martii im 16 gr. zz D : P H Z 18 (28 New) Sept. 13 gr. K mp : \square H ret . & Z 5. (19 New.) Sept. 14 grad. K II : Item noch einmahl den 11 Decemb. do Z ret . ist/ oder 21 Decemb nach dem N. Cal. im 12 gr. K II : vnd den ein \square Z Z den 22 Aug. oder nach dem Newen / den 1 Sept. im 7 grad mp II : Item widerumb den 11 (21 New) Novemb. im 22. grad eorundem signoram. Was die zusammenkunften oder Convent vnd verknüpfungen / sonderlich die beyden oppositiones, als des Z Z im Marrio, vnd Saturn vnd Jovis im Sept. vns bringen werden/sürnemlich in den Policzen oder Reamenten/dz wird/leider forage ich/der hochbetribte aufgang ganz erweisen/das die länder / Königreiche vnd Fürstenthume / so auffeinander huren/aneinander erwachsen/vnd wider einander schlagen /jeden Friede

E ii

gar

gar vertagen werden / das Difterensschreiber davon vberflüssige Materias haben werden / das man an vielen weder Wurzel noch Stam / noch Zweig / bald wird vnterscheiden können. Der liebe Gott / wolte doch nur die seinen erst wegraffen / in ihr seliges Schlafkammerlein / das sie solches Jammers / Zimmels vnd Elendes doch nicht anhmügen theilhaftig werden. Amen. Wenn ich zu viel rechne / in welchen Jahren solche aspect in deraelichen Signis Zodiaci oder Zeichen / auch gewesen sein / vnd was darauff er folget ist / so schawret mir die haut / solches zu riechen / vnd mag so ein hochbetrübtres Prognosticon dismal / aus meinen gewissen vrsachen / hievon nicht heraus geben. Ein jealicher / der diß liestet / wolle nur wahre Buß / thun von hertzen / vnd es nicht in den wind schlagen. Quæ ventura sunt, certè venient, Crede mihi, haud coeunt inter se hæc sidera frustra, Tales congressus trilitia ferre solent, Wie meine Verflemlanten.

Die Finsternis dieses Jahres belangende / werden der selben viere sein / davon ich ordentlich wil melden.

Die Erste / so wir werden zu sehende bekommen / woferne der Himmel klar / vnd nicht mit dicken Wolcken vberzoogen / ist an dem lieben Monde zu Lübeck den 4. May (oder den 14 zu Danzig nach dem neuen Calender) im 23 grad vnd 48 min. des giftigen Scorpionis, nahe beyden auch giftigen vnd Pestilenzischen Drachen / schwanz / do von auff gegen Süden / vnd nauffwerts nach dem Norden / der halbe theil von des Monden Körper / rach vnserm Gesichte / wird verunckelt werden / vnd der ober theil / nachm Norden / in helle bleiben. Der anfang aefchieht zu Lübeck 3 viertel vierter eine minute nach 9 vhr / vnd nach 19 secunden auffn abend. Zu Danzig aber ein viertel 10 minuten nach 9 vhr / vnd steigen domals zu Lübeck vber vnserm horizon herfür 3 grad 50 min. des Schützen / Zu Danzig aber 11 grad 13 minuten. Der vorfinsterte Mond stehet im 12 haufe / hinauff vber der Ostlinie vnd gegen vber im 6 vnter der Erden die Sonne / die den arenlichen argen Stern Algol bey sich hat / vnd die brust des Eiers. Saturnus vnd Mars stehen im 19 vnd 23 grad piscium interceptorum im dritten beyfammen vnd lauren auff eitel vnheil. Der gürtige Jupiter ist ins Todtenhaus oder ins 2. geschoben worden / hat bey sich den rücken Stern des grossen Bären. Venus schicket sich im Westen nach dem Vnterqaanae in ihrer Sonnen zu eylen / dahin der Mercurius mit dem palicio allbereit anaelanget.

Das mittel oder größte voruncklung geschieht zu Lübeck 11 minut. nach 10 vhr. Zu Danzig aber 3 viertel 8 minuten nach 10 vhr / vnd ist der Monde nun inn das 11. hauff gewalhet / wenn zu Danzig 28 grad 59 minuten. Zu Lübeck aber 19 grad 57 minut. des Schützen / mit dem aculeo Scorpij herfür steigen. Der gute Jupiter stehet auch noch in der vorigen todten Capelle / vnd drawet den Geistlichen / der Ritter schaff / den Prälaten / in Si bona oder Reich begrebnis. Saturnus ist nun ins andere hauff / actro-



mitage. Zu Dankig den 30 Maij 1 Viertel 1 2 minuten 26 secunden nach 10 vhr Zu
Königsberg den 20 Maij 7 secunden 4 minuten / 3 Viertel nach 10 vhr / wenn zu
libeck 12 grad 27 minuten mit dem cervice Leollis. Zu Dankig 8 grad 58 minuten
des feurigen Leuen herfür steigen / vnd nur 3 grad von der Ostlinia / nemlich im 12.
haus der Jupiter siset / wie auch mitten in der verunkelung im gleichen geschicht / wel-
ches der Ritter schafft / Praelaten vnd geistlichen Orden ein böse omen ist / wegen man-
cherley gefahr / verenderung vnd exilio oder Gefengnis. Die Sonne vnd Mond ste-
hen bey ammen im zehenden / jedoch 14 grad 49 min. von der spize des eilfften abge-
gangen / vnd stehet zu oberst am himel der 7 grad des Scitres / mit der cathedra Calsi-
opææ. welches ein Regalifer Stern ist / vnd mir grosse Gedancken machet / es werde
etlichen hohen Superlativis oder Hauptern nach ihrem Sutele greiffen / dieselbigem
gewaltiglich herab sehen / vnd treffliche verenderung mit ihrem Regimente anrichten.
Der hochgerewe Gott / der selbst auch ein König vnd Herr ist / wolte doch Christli-
che Potentaten gnediglich stricken vnd erhalten / vnd sie so mit ruhe vnd seliger bereit-
schafft zu seiner zeit / nach diesem irdischen wesen vnd Zumalt zum regi gloria vnd
Könige der Ehren sanfft versamen / damit doch des Teuffels willen vnd grausamen
wüten nach / nicht die Seele an einen vnrühigen Ort zu böser Reiterung / gebracht wer-
de. Denn in solchen kriegem / wüten / streiten oder toben / wird oftmals die Seele mit
dem Leibe in die schanck gescket / das beydes zugleich dahin fehret / da es hernach ewig la-
mentiren oder heulen / vnd seruiren vnd dienen muß. Mars hat sich sein ins neunde
haus gesetzt / wil einen newen Pfaßentrieg anfangen. Vnd ist in seinem eignen domici-
lio. nemlich dem Wieder gang stark. Saturnus stehet im Todenhause / wil helfen
wagschlagen mit Pest vnd mancherley Seuchen / was Mars mit Schwert vnd Feuer
nicht hat thun können. O Christiani Principes, attollite oculos vestros. Lieben
Herren / suchet Friede / vnd jaget ihm nach. Die augen des Herrn sehen auff die Ge-
rechten. Es gehet doch nicht alles so nauch / wie man es fürnimmet. Ich befürcht ee die
größten Krieger vnd Martialisten werden von einem schlimmen Feber ohne Schwert
vnd Blut in ihrem fürnehmen vberweldiget werden. Gott helffe der Seelen in qua-
den. Ich kans nicht anders schreiben / als ichs finde. Wenn bessere Zeichen am Himmel
weren / machte ich auch besser Prognostica. Verhalben ich keine vngnade vnd vrfol-
gung h. mit verdienen kan. Es were hohe zeit / man ließe fünffe gerache sein / vnd danet
einem andern auch eine esse land. Nach vnserm tode bleibet es auch doch nicht in der
Herrschaft. Ich köndte merckliche Exempel / vnd treffliche Historien von dieser Zwi-
lurs Zimsterniß in etlichen vielen Vogen hersehen / wenn ich nicht mehrer vngnade
nach befürchete. Wenn nun etliche / so in offenen Nachts stuben sitzen / ihren Herren an-
ders rathen oder einreden möchten / so bliebe mancher Karren aus dem Kothe. Dis
ist mein iudicium von dieser Sonnen Zimsternisse. Habe nun 52 Jahr vollenbracht /
vnd

vnd 28 Jahr Prognostica geschrieben/vnd ohne rühm/viel gelesen/ finde es in keinem
Buche anders oder besser. Da pacem Domine, in diebus nostris: Verleyhe vns
fride gnediglich/ Herr Gott zu vnsern zeiten/ etc.

Alle Planeten sind im anfang dieser Sonnenfinsterniß vber der Erden/ vnd der ewige
Sohn Gottes als ihr Schöpffer ist auch dabey/ dieser kan das beste thun / vnd ist
an keine Stern gebunden/ wenn wir vns nur ein wenig an der Sternen ihrer Aussage
vnd Drauwort kehren oder binden lassen/ vnd solche trewhertzige vermanungen in acht
nehmen wolten/ so were vns noch zu helfen.

Das Mittel oder die größte verunkelunge geschieht zu Lübeck 45 secunden 5 min
nach 11 vhr. Zu Danzig aber 45. secund. 2 minut 3 viertel nach 11 vhr. Zu Königs-
berg 43 secunden 11 min. nach 12 Vhr. Wenn allhier 5. grad 59 min. der Jungfrawen
in der Ostia herfür steigen / vnd das signum eclipticum oder die intercipireten
Zwillinge/ in welchen diese Finsterniß geschieht/ nu recht mitten im zehenden hauss vnd
zu oberst am Hmel/ mit der Sonnen vñ mit dem Monden stehen. Mars ist nun ins 8
haus an des Saturni stelle getreten. Saturnus ist mitten ins 7 gewelck/ etc.

Das ende dieser Finsterniß begibt sich zu Lübeck ein viertel 10 min. 4 secund. nach
12 vhr im hohen Mittag/ Zu Danzig aber 7 min. nach 1 vhr / Zu Königsberg 9 sec.
4 min. 2 viertel nach 12 vhr / wenn allhie zu Lübeck 19 grad 48 minut. der himlischen
Jungfrawen herfür steigen / vñnd die Sonne nur oben in das neunde hauss gebracht
worden/ hat also zwey Heuser durchgelauffen/ das Majestehaus nemlich das zehende /
das den grossen Herren vnd weltlichen Potentaren zugeneigt ist. Vnd das Neunde/
welches der Religion vnd Geistlichkeit zugeschrieben wird. Ja noch ein part vom eiffen-
ten mit/ welches das Haus der Freundschaft vnd verbündniß von den Astrologis ge-
schetzt ist. Die nun in ihrer Nativitet im ersten oder himlischen hauss die Zwillinge
haben/ vnd sonderlich den grad 8 derselben. Item die Länder vnd Städte/ so den Zwi-
lingen vnterleuen/ die mügen ihre augen auffhun / das sie dieselben nicht vnvermuth-
lich zuthun dürfen. Ich habe in Leovinio vnd Philippo Melanchtone von einer gu-
ten Stad gelesen/ das allezeit die Sonnenfinsterniß/ Item die Cometen in Zwillingen/
derselben sind hochschädlich gewesen/ Gott sey bey ihr in ihren Naturen/ es sein etliche
die auff sie lauren. Die verunkelunge erscheinet oben vom Norden an/ an dem Körper
der Sonnen/ bis herab nachm Süden zu / also das der dritte theil davon halbe bleibet /
vnd erstreckt sich zwö Stunden/ 2 viertel/ 8 minuten/ 38 secunden / die Wirkung aber
dritthalb jahr vnd sieben Wochen/ nemlich bis an das ende Novemb. des 14 jahrs.
Mercurius ein Herr dieser Finsterniß/ wird wol si sage Practiken schmiden / vnd mit
erffollicher behendigkeit grosse Heuser vnd hergen einnehmen wollen. Wenn man diesen
Davum aus der Fabula weg lusse/ were hoch zu wünschlen / wenn er den Karren hin-
ein geschoben hat/ so verbirget er sich/ vnd gehet zum Tempel hinaus/ Aber hievon quig.
Ferner

Ferner sind noch zween Finsternissen in diesem Jahre / welche wir zwar nicht werden zu sieht bekommen: Aber doch dieselben gleichwol nicht in den Wind schlagen oder verachten sollen/ Sintemahl die Wirkung vns eben so wol an geh: t/wie ich solches im sechsten Capitel des Prognostici 1611 Jahres gründlich dargethan habe.

Die eine geschichte den 29 Octob. nach dem alten Calender/ oder 7. Nov. nachm Newen/ an dem Monoen/ im 6 grad des Steeres/ bald 3 Viertel nach ein vhr des tages.

Die ander geschichte an der Sonnen den 12. (oder 22. Newen Calender) Novemb. im 19. grad des Schützen auffn Abend nach 5 vhr. Von diesen beyden habe ich nicht me/ den wollen/ nicht darumb / weil wir dieselben nicht sehen werden/ vnd darumb nicht achten sollen: Sondern weil wir mit den beyden vorigen genug zu thun haben werden / vnd dis Capitel sonstn groß genug geworden ist. Wil derhalben zu dem hinderstelligen schreiten

Das Siebende vnd letzte Capitel/ Von Kriegen/ Kranckheiten/ Früchten der Erden/ Ferverschaden/ vnd Seefahren / etc:

Ech wil vom Kriege/ Aufruhr vnd Tumult/ auch die 6 jahr kein besonder Capitel machen/ weil allbereit im nechst vorhergehenden 6 Capitel von der Sonnenfinsternis anna/ diesen ymmer betreffende/ zu finden ist/ vnd vielleicht mehr/ als manchen wird angenehm sein. Ich stelle aber dahin/ das es von vielen nicht so nicht gedencet vnd erkennet wird/ wie wol billich sein solte. Wenn du in den Decemb. des 1612. Jahres kompst/ so laß die Windmühle deiner weisen Gedanken herum laufsen/ ob ich Anno 1610. 1611. vnd 1612 getret hab/ vnd ob nicht/ aus dem lauffe der lieben Steernen/ solches recht sey verkündiget worden. Befindestu es dann wahr sein/ wie leider Gott/ oberflüssig mehr/ als nötig ist/ wahr wird/ so glaube meinem Prognostico/ vnd weis das geschichte/ so wird ein zealicher vor sich selbst/ nicht alleine dem Friede um höchsten nachtzen/ die Fahne nicht so balde an die Stange binden lassen / vnd mit eitlen Karthausen mehr vmb sich werffen/ sondern nachgeben/ etwas durch die Singer sehen/ fünfse lassen gerathe sein/ sein Recht nicht zu hoch schrecken / andere Leute auch etwas gelten lassen/ ihnen auch etwas an ehre vnd gut gönnen / seine Eholerische vnd streitsüchtige Natur zwingen/ vnd es machen wie der Achilles bey'n Homero/ welcher zwar auß dem Agomemnonea sein Schwerd zückete/ aber die Minerva/ das ist die ratio oder Vernunft/ vnd actus reflexus oder das zurück dencken / zoch ihm das Schwerd zurück /



das er in seinem eysen nicht fortruh: Welches die weisen heidnischen Poeten auch
dergestalt sein haben wollen zuversuchen geben.

Wenn den hernach ein Christliches eyseriacs Da pacem Domine oder Gebet zu
Gott dem Erschaffen vnd Friedesfürsten mit gesendet wird/ vnd man erstlich nicht das
Griechische Ab e che man sechten vnd zuschlagen wil (wie einer seinem Heren den
Kath ab) hergezaget/sondern ein Da pacem vnd Vater vnsere gebetet wird: So kan
wol Friede erhalten werden/ jedoch wann der frevel vnd muthwille / auch vnrechtfer-
tigkeiten des andern Pates nicht gar zu groß ist/ Aber hievon zung. Wer diß weiter zu er-
tieren begehret/der hat oben im 5 Capitel viel vnterschiedliche tage erzielet / do er wehr
als zuviel von Auflauff/Ruhmor/Tyranny/Ward/Krieg vnd Blutvergiessen finden
kan/als insonderheit den 2. vnd 31. Januarii 23 Febr. 17. 17. 23. 30 Martii 16. 22. 27.
April. den 6. Iunii. 12. 25 Iulii. 18. 26 Augusti. 30. Septemb. 26 Novemb. 1. 10. 18.
22. 31. Decemb alles stylo vel calendario veteri. Es ist mirabile & memorabile
gedenckwürdig/wunderlich vnd seltsam/das in der præventionali verna, nemlich im
vorhergehenden Vollenmon / der vor dem eingange der Sonnen in dem ersten punct
des Wieders (davon man vom Frühlinge urtheilet) diß Jahr geschicht in figura ca-
lest. ad nostram elevationem erect., alle vier signa tropica vel cardinalia $\Upsilon \text{ } \Omega \text{ } \varphi \text{ } \psi$
Intercipiret sein/vnd zwar in den sarnembsten himlischen heusern / nemlich im er-
sten der Steinbock/in siebenden der Krebs/ im dritten der Widder/vnnd im neunten
die Wage/welches/wie gemeldet/ein grosses ist/als nichts die lange erfahrung gelehret/
vnd geübte Astronomi mit mir werden einstimmen. Wird derwegen im Frühling die-
ses Jahres sich in Ländern vnd Städten/ein solch Feuer des Tumults vnd empörung
anzünden/das weit vnd breit vmb sich greiffen/ vnd so bald nicht wird gelöscht werden.
Derwegen weiser Rathschlag domahls sehr nötig.

Kranckheiten betreffende/sind dazu in allen vier Quartalen des Jahres/Zeichen
hauffen reis/die ich zuerzehlen vnndtzig achte/sein auch etliche im Capitel von den Fin-
sternissen angerühret / vnd welcher das special iudicium des Gewitters im 5 Capitel
viel aspecten der Planeten vnd Syen / welche zu Kranckheiten treffiglich stimmen.
In 5. himlischen Figuren finde ich die Jahr die Sonne mit der Venere im 6 haufe/
nemlich der Krarckheit/beysammen / welches den hohen heuptern vnd den Frawen-
personen hefftig drawet/sonderlich im Winter vnd Frühling/ wiewol die andern zwey
viertel Jahres ihnen auch nicht schencken. Den Frawen wird gedrawet den 20. Jan.
26 Martii. 2. 6. 12. 19 22. April. 17. vnd 20. Iunii. 14. Iulii. Ich habe etliche exempla
größer Herren/denen in ihren Partiveten ohne das (außserhalb dieses Prognostici)
auff diß 1612 Jahr mit Lebensgefahr gedrawet wird/ vnd hilffet auch nun hierinnen der
19. Febr. 25. Maij 16 vnd 26. Aug. 13. Sept. vnd 20 Nov. Item den Praelaten vnd
grossen Geistlichen auch Ritterlichen vnd Adlichen Personen, der 31. Januar. der 1. Fe-
bruar,

bruar. 17. Martii. 1. vnd 20 Julii. vnd 7 Novembr. Es ist zwar ein Tag so gut von Gott erschaffen als der ander / aber vmb vnserer Sünde willen / ist einer vnglücklicher als der ander. So man nu auff jetzt erzehlete tage anaw achnung geben wolt / vnd man eigentlich erfahren / vnd der Ausaana sol es bereyten / was sich dritten zu absterben jetztgedachten Personen begeben wird. Vnd werden viel Flüsse gemein sein / sonderlich viel Anzentranchheiten / Schlag / Wasserfucht / Schwindfucht / Krcke / Geschwær vnd böse eyerichte Schäden / wird auch sehr vber die Kinder gehen / dieselben hefftig weg-raffen. Oben in den ersten vier Capiteln von den theilen des Jahres gibt die Rechnung das der Winter vnd Frühling / sonderlich wie auch der Sommer vnd Herbst / trefflich viel nässe vnd feuchtigkeit haben werden. Wie denn ganze 77. Zeichen zu vbrtaer feuchtigkeit dieses Jahres geneiget sein. Derowegen davon allerley tranchheit zuschlies-sen / weil vbrtae feuchtigkeit ist eine Mutter der Kranckheit. Vnd also auch wol eine scharffe Pestilenz an vielen Orten zubeforgen / sonderlich denen / die dem Scorpyon vnd Zwillingen unterworfen sein. Der anedize Gott gederete an seine Barinherzigkeit / vnd anden Bund / welchen er mit vnsern Vätern auffgerichtet hat / welcher freylich auch auff vns geerbet ist / jedoch so wir from / züchrig vnd messig leben / vnd wahre GDe-tesfurcht / ohne Pharisäische Heuchelen / in vnserm herzen walten lassen / Dazu vns Gott der heilige Geist seine Gnade verleyen wolle / Amen.

Zum Dritten / Früchte der Erden ben effende / was werde ich daron melden ? Das man sprechen wird / dieser saget nichts / als nur von etelem bösem / Ja freylich / es wird künstig noch schlimmer werden / fürche ich / wir Menschen sein so böse / das wir auch den Himmelstimmen vnd zwinaen können / das er also intoniren vnd klingen muß / als ein Schäfer seine Sackseiffe stimmen. Wir machen die Prognostica so böse vnd vnartig wider vns selbst. Saturnus vnd Mars sind edle / nützliche / herrliche himl-sche Creaturen / die würden mich vnd dich wol vngelert / wol vnerrübt / vnd vngelaget / ja vngedödet lassen / wenn wir sie nicht zwinnaen / das sie ihre eingepflanzte gute stralen zu vnserem eigenen schaden / vnd wider ihre Natur auff vns gießen vnd schiessen müssen. So kömpfs denn nun / das auch dieselben guten Creaturen zur Nache wider vns dienen müssen. Vnd also wirds auch dis Jahr mit den Früchten der Erden daher gehen / das die lieben Sternen den Brodforb vns höher zu sich hinauff enziehen / die Erde vnfruchtbarer machen / vnd vnserer verborgenheit / faktum, grewliche Hoffart / vppigkeit / vbermuth / verachtung des Nechsten / ja verschwendung vnd mißbrauch der ed-len gaben Gottes / zu Ehre jaen / kraffen / vnd vns mores, patientiam, Demut vnd Sparsamkeit lehren müssen. Denn oben aus den Capiteln / in welchen die eigenschaf-ten vnd Qualiteten der vier theil des jahrs / an weme vnd kälte / tructenheit vnd feuch-te erkleret werden / offenbahr / was wir für einen schedlichen Frühling haben werden. Wessich den 25. 26. vnd 27 Aprilis, den 1. 5. 11. 28. Maij, den 7. 23. vnd 3. Junij,
den



ten 7. vnd 28. Augusti, den 5. Septemb. &c. Was von Hagel/kalter Luft vnd vn-
freundlichem schädlichen Gewitter ausgesaget oder verkündiget ist worden / vnd meines
erachtens / nicht wegbleiben wird / wo nicht eine sonderliche ernstliche Buss das ad-
drawere vnglück lüdere. Es sein 10 15 Testimonia oder zeugnis / zu einem vnlustigert
vnfreundlichem Frühling/8. zu kalten Frosten/ vnd 32 zu vbriger feuchter Luft / da-
mit ich von den gretlichen Sturmwinden nicht melde/die auch so guten verschub zur
Fruchtbarkeit nicht geben. Im Sommer stehen 5 glaubwürdige Zeugen auff / die vom
schädlichem Hagel sagen/vnd 9. die ander vnfreundlich vnd vnlustig Gewitter anmel-
den/etc.

Was vngewhre Winde den Früchten der Bäume vnd sonst des Erdreichs
für nutz schaffen ist bewust/vnd sein 17 zeugnis eines kalten frostigen Herbstes. Der-
halben ich den Wein/Dopffen/Zimmen oder Dienen/Maß in den Hölzern / vnd an-
d. en Baumfrüchten sehr fürchte. Wenn nur der liebe Kornbaum mit Hagel/ vnzer-
taer Kälte/vbriger nässe vnd feuchtigkeit nicht auch ins verderben keme/vnd daher eine
Zehwung vnd schinderey der Wucherer nicht erfolgen möchre.

Der liebe hochgetreue barmherzige gnedige güttige ja auch Allmächtiger Gott vnd
Vater / der ein Vater ist vber alles / was Kinder heisset / vnd vberschwemlicher thun
kan/als wir begehren/bitten oder verstehen können : Der welte vns armen Brodfer-
ben vnd Parrekenfresser gnedig erscheinen/vnd gebe vns vnser realisches Brod/vnd was
wir dürffen zur Leibes noch/das wir in himlischer nahrung stahn/ des Seikes/Erge/
vnd Diebstals vns erschlagen/were auch wol nötig/gute cussertliche Polcey/Ordnung
zu machen/vnd auch drüber zu halten / dz der arme nothdürfftige Mensch von vnbar-
herstigen Leuten nicht gar aufgefogen werden möchre / damit die Wucherer wegen der
Zehwung vnd Witswachs sich nicht frewen mügen.

Grosse Feuerbrunst anzündung vnd verbrennung der Häuser/der Städte/ja auch
der Schiffe/ ist neben ausgedenteter Zehwung auch zu be-
achten/wie an vielen ertern
dis Jahr der betrübte aufsgana (wer es nur möchre anschreiben) beweisen wird. Als
den 23. April. 24. Junii, 12. Julii, 12. 18. 22. Aug. 5. Septemb. vnd 10. Decemb.

Letzlich die Schiffer vnd Seefahrenden betreffende / wolte ich ihnen wol gerne gut
Wetter vnd Wind machen / wenn ichs so in der Luft vnd See ausführen köndte / als
ichs wol auffs Papier/ oder in das Proanosticon zusetzen gelernet habe. Aber es ist
Gottes Wetter/der kan dem Winde vnd dem Meer gebieten / das es ihm müsse gehor-
sam sein. Der Frühling vnd Sommer wird ihnen/natürlicher weise / alucklich an-
erscheinen/das Wetter belangende/wenn nur die Seereuber nicht schädlich einfallen
theten. Der Herbst aber hat 33 Zeichen zu grewlichen Sturm. Wol dem / der seine
Reise im Sommer verrichtet/vnd sich recht in die zeit schicket/vnd schiffet nicht / wann
man Schweine schlachten sol / zu welcher zeit die Alren beym warmen Ofen blieben
seiw/

sein/weil von Natur das ende des Herbstes vnd anfang des winters gemeinlich stür-
miger sein als andere part des Jahres. Es wird aber einem jeglichen seine eigne noch
wol weisen/was er thun sol. Der liebe Gott wolte dieser ehelichen vnd von Gott ge-
ordneten hanterung vnd Stailation ferner beystehen / Wetter vnd Wind / als ers
wol ehr gethan/wie die D. Schrift lehret/weniger regieren/ auch bösen Leuten sterben/
vnd vns vnser tegliches Brod bescheren/ vmb seiner vnendlichen Barmherzigkeit wil-
len/Amen.

Vnd so viel auff dißmal von mir / in diesem
meinem 28. Prognostico / auffß 1612. Jahr ge-
nug practiciret. Der Allmechtige / Barmherzi-
ge/Allweise Gott/ ein Schöpffer Himmels vnd
der Sternen/verleyhe vns ein frisches/ströliches/
friedliches/gesundes Neues Jahr/ gebe das gu-
te genediglich/ wende das böse krefftiglich / vnd
mache vns ewig selig/durch seinen lieben Sohn/
vnsern Emanuel vnd Heyland Jesum
Christum/Amen.



Simon Martin's Günter Hausung Franck.





...ne quis... *Rememoratio*... deate mari
Semp virginis collaudare. benedicere ⁊ predicare. Que
vigintiannuum sancti hie obumbratione cepit: ⁊ in
gnitatis gloria permanente lumen eternū mundo effudit



Groß Prognosticon Vnd
Practica/Auffs Schalt Jahr
 nach der Gnadenreichen vnd Seligma-
 chenden Geburt vnseris HErrn vnd
 Heylandes JESU
 CHRISTI
 M. DC. XII.

Darinnen von der Bitterung der vier Zeit
 vnd zwölff Monat des Jahres/von bösen Aspecten/
 Kranckheiten/Früchten des Landes/vnd Krieg/etc. gründ-
 liche meldung geschicht/gestellet/

... vnd ...

